



Rundschau

Wir bewegen Böblingen

www.sv-boeblingen.de



Faust I und II

Treffsicher

Zukunftswerkstatt SVB s.4

.....

Stilsicher

Hotel Böhler im
Beiratsporträt s.8

.....

Trittsicher

Taekwondo im
Abteilungsporträt s.12

.....



Jetzt wechseln!

UNSERE NEUEN SCHÖNBUCH I NATUR PRODUKTE FÜR MEHR KLIMASCHUTZ

REGIONAL UND REGENERATIV! Mit unserer neuen Produktlinie setzen wir ausschließlich auf Öko-Strom aus erneuerbaren Energien und klimafreundliches Gas. **Überzeugen Sie sich von unseren attraktiven Tarifen und werden Sie Teil der Energiewende!**

- SCHÖNBUCH I STROM NATUR**
- SCHÖNBUCH I STROM WÄRMEPUMPE NATUR**
- SCHÖNBUCH I GAS NATUR**

✓ 12 bis 24 Monate Preisgarantie auf den Netto-Energiepreis ✓ Günstige Ladetarife für E-Mobilität ohne Grundgebühr ✓ **Exklusiver Bonus bei Online-Vertragsabschluss** ✓ Persönlicher Kundenservice vor Ort ✓ Zugang zu attraktiven Angeboten in der neuen SWBB-Vorteilswelt ✓ Exklusiv für Schönbuch I Strom Wärmepumpe Natur: Separater Zähler für die Wärmepumpe

JETZT ABSCHLIESSEN UND BONUS SICHERN!
stadtwerke-boeblingen.de/kundewerden

Weiter denken – nah versorgen



12
Taekwondo



68
Bewegungskita unterwegs



26
Bowling



44
Hockey



08
SVB-Beirat Hotel Böhler

START

- 04** Grusswort
- 06** Zukunftswerkstatt
- 08** Beiratsporträt Hotel Böhler
- 12** Abteilungsporträt Taekwondo – neu in der SVB-Familie

ABTEILUNGEN

- 18** Aikido
- 22** Badminton
- 26** Bowling
- 28** Boxen
- 34** Fechten
- 38** Fußball
- 42** Handball
- 44** Hockey
- 48** Karate
- 52** Schwimmen
- 54** Tennis
- 56** Tischtennis
- 58** Turnen

HAUPTAMT

- 62** Geschäftsstelle
- 64** Sportstudio
- 66** Kindersport
- 68** Bewegungskita

FINALE

- 71** Adressen/Impressum
Alles auf einen Blick

Cover: Steffen Müller, www.smueller-fotografie.com

Innovation trifft Tradition: Neue Sportarten für eine starke SVB-Gemeinschaft



EWALD AGRESZ

Präsident
der SVB

Liebe Sportfreunde der SVB,

unsere Böblinger Gemeinschaft zeichnet sich durch Dynamik und positiven Einfluss aus. Im Einklang mit unserer Vision und Mission möchten wir nicht nur Böblingen bewegen, sondern auch aktiv zur Gemeinschaft beitragen.

Mit Freude verkünde ich, dass wir zwei faszinierende neue Sportarten in unsere SVB-Familie aufnehmen: Taekwondo als neue Abteilung und Padel in der Tennisabteilung. Diese Erweiterung spiegelt unseren Einsatz wider, ein vielfältiges Sportangebot anzubieten, das sowohl den Breitensport als auch den Leistungssport abdeckt.

Taekwondo, als faszinierende Kampfkunst, fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die mentale Stärke und Disziplin. Mit Wurzeln in jahrhundertalten Traditionen bietet Taekwondo eine einzigartige Möglichkeit, die Selbstbeherrschung zu stärken und einen respektvollen Umgang mit anderen zu fördern. Wir sind stolz darauf, diese facettenreiche Sportart in unserer SVB-Gemeinschaft zu integrieren.

Padel, eine aufstrebende Trendsportart und eine der am schnellsten wachsenden Sportarten, verbindet Tennis mit Elementen aus Squash und bietet eine spaßige, soziale Aktivität für alle Altersgruppen. Noch in diesem Sommer wird die Tennis-

abteilung ihr Angebot erweitern und zusätzlich Padel anbieten. Der Bau der Plätze startet in Kürze.

Die Integration dieser neuen Sportarten in die Sportvereinigung Böblingen zeigt eine zeitgemäße Ausrichtung unseres Vereins auf aktuelle Trends. Hier vereinen sich Innovation und Tradition, um unseren Mitgliedern nicht nur bewährte, traditionelle Sportarten, sondern auch innovative und aufstrebende Sportarten zu bieten.

Aber das ist nicht alles – wir haben den großen silbernen Stern des Sports gewonnen! Wir durften als Landessieger in Stuttgart den Preis entgegennehmen. Unser Buch „Bewegungskarussell – Kinder lernen bewegt!“ und unsere Workshops und Inhousefortbildungen vor Ort in den Kitas haben die Jury überzeugt. Wir waren gespannt auf die Preisverleihung der goldenen Sterne des Sports in Berlin. Dort durften wir ebenfalls einen wunderbaren 4. Platz erreichen.

Jörg Niethammer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Volksbank, und Harald Link, Geschäftsführer der SVB, nahmen stellvertretend für alle Beteiligten den Preis aus den Händen von Bundeskanzler Olaf Scholz entgegen.



Auf diesem Wege noch mal unseren herzlichsten Dank an die Volksbank Böblingen für die wunderbare Unterstützung bei diesem Projekt.

Unsere Vision „Wir sind der Sportverein in Böblingen“ wird durch ein vielfältiges Sportangebot gestützt. Vom Kindersport über Freizeit- und Breitensport bis hin zu Gesundheits- und Leistungssport bieten wir eine breite Palette an Aktivitäten für jeden. Die Kinder- und Jugendarbeit hat dabei Priorität, denn sie sichert die Zukunft unseres Vereins.

Wir setzen darauf, unsere neuen Angebote zu etablieren und streben nach einer wachsenden Mitgliederbasis, um die SVB-Gemeinschaft weiter zu stärken.

Freuen Sie sich mit uns auf spannende Zeiten voller sportlicher Herausforderungen, Gemeinschaftsbindung und dem gemeinsamen Streben nach Erfolg.

Sportliche Grüße,

Ihr Ewald Agresz



Wir haben den großen silbernen Stern des Sports gewonnen!“

Ewald Agresz, Präsident der SVB



SVB 2030 – Böblingen in die Zukunft bewegen

Beim Vereinsworkshop hat die SVB mit 25 Teilnehmer*innen einen Blick in die Zukunft des gesamten Vereins gewagt und sich Weichenstellungen für die nächsten Jahre erarbeitet.

Die SVB hat Anfang März eine Strategieklausur im Zusammenwirken mit dem WLSB durchgeführt. Dabei wurden vom Vorstand, Vertretern vieler Abteilungen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen die Möglichkeiten und Notwendigkeiten der mittel- und langfristigen Vereinsentwicklung analysiert und in einen Planungs- und Arbeitsprozess überführt. Es ging darum die SVB zukunftsfähig zu machen und die wichtigen und richtigen Weichenstellungen für die nächsten Jahre vorzunehmen. Dabei wurde mit der Quartiersentwicklung Rauher Kapf Ost ein zentrales Aufgabenfeld identifiziert, bei dem sich die SVB für die

Böblinger Bürger*innen einbringen will. Verschiedene Optionen von einer weiteren Kita über ein Senioren- und Quartierszentrum bis zur Trägerschaft einer Grundschule wurden dabei diskutiert. Im nächsten Schritt soll hierzu in einem Austausch mit der Stadtverwaltung und den Gemeinderatsfraktionen das weitere Vorgehen abgestimmt werden. Da mehr als 2.000 Menschen dort leben sollen, will die SVB für diese neuen Bürger*innen ein gutes und vielseitiges Angebot anbieten. Das soll dabei helfen, den Standort attraktiv zu gestalten. ■



Impressionen von der SVB-Vereinswerkstatt



Hotelier mit Leib und Seele, Mut und Leidenschaft

Seit 2012 führt **Manuel Böhler** das Traditionshaus am Postplatz in dritter Generation. Seine Devise: Investitionen zahlen sich aus und werden wertgeschätzt. Das finden auch die vielen (Stamm)Gäste und kommen immer gerne – und immer öfter – ins Hotel Böhler...

Lassen Sie uns doch mal ein kleines Gedankenexperiment machen: Schließen Sie die Augen und denken Sie an den Böblinger Postplatz. Und, was sehen Sie vor Ihrem inneren Auge? Genau – das Hotel Böhler prägt seit Jahrzehnten als gute Adresse für Reisende aus aller Welt den Platz. Und wird von Manuel Böhler und seiner Frau in dritter Generation geführt. Dass Manuel den Familienbetrieb übernehmen würde, war alles andere als sicher: Böhler hatte einen guten Job im Personalmanagement in München, seine Frau Melinda in einer Projektmanagementgesellschaft. Als seine Eltern das Rentenalter erreicht hatten und kein Nachfolger in Sicht war, traf er 2012 die Entscheidung, in die alte Heimat Böblingen zurückzukommen und das Hotel zu übernehmen. ▶

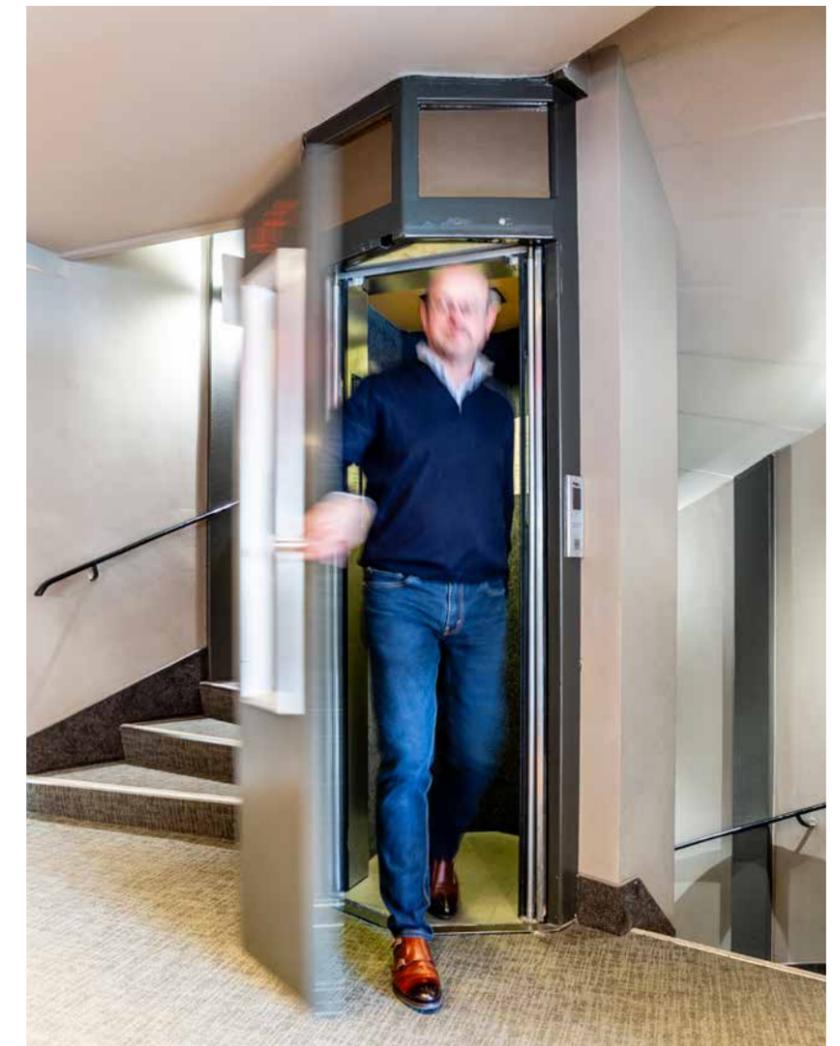
”

Der tägliche Umgang mit unseren Gästen – und dem Team – ist mein Antrieb und das Schönste an meinem Beruf!“

Manuel Böhler



Nomen est Omen



Hotelier Manuel Böhler



Mut zu Investitionen

„Meine erste Amtshandlung in Böblingen war, mich im Paladion anzumelden. Mein erster Eindruck: vielseitig und ordentlich geführt. So entstand der Kontakt zur SVB“, erinnert sich der sportgebeisterte Hotelier und betont, dass ihm als Beiratsmitglied die Förderung des Sports in Böblingen eine Herzensangelegenheit ist: „Besonders für die Entwicklung der Kinder ist Sport von immenser Bedeutung. Aber auch Erwachsene bringt der Sport mit seiner verbindenden Komponente zusammen, was ich ja selbst als regelmäßiger Gast im Paladion erlebe.“ Apropos Fitnessstudio: 2017 entstand bei einem großen Umbau der hoteleigene XXL-Fitnessraum, mit Sicherheit einer der besten dieser Art im Großraum Stuttgart. Ein Herzensprojekt von Manuel Böhler und ein gutes Beispiel seines Credo, „so gut und so schnell wie möglich in die Modernisierung eines Betriebes zu investieren“. Dazu muss man wissen: Seit „Böhler-Junior“ das Hotel vor über zehn Jahren übernommen hat, wurde im Grunde nahezu der ganze Betrieb komplett durchrenoviert. Böhler: „Wir haben in den letzten sieben Jahren drei Millionen Euro investiert. Die Früchte dieser Arbeit können wir jetzt ernten in Form einer sehr



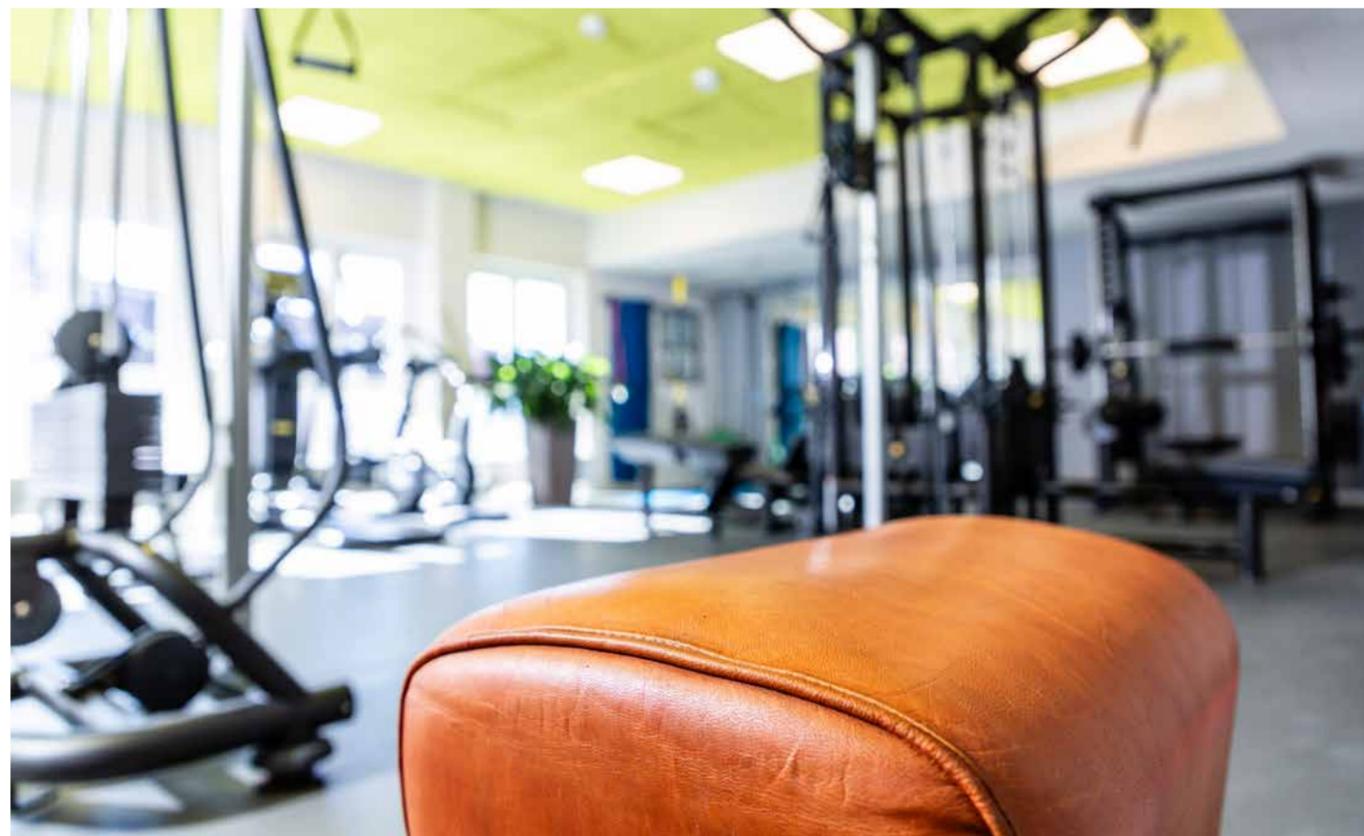
**Stylish, elegant
und mit Liebe zum
Detail: die 43 Zimmer
im Hotel Böhler**

guten wirtschaftlichen Lage.“ Böhler sieht Parallelen zur SVB, die auch in schwierigen Zeiten wie der Corona-Krise Mut zu Investitionen – u.a. im Studio oder in Kindertagesstätten – bewiesen hat.

Die Lust der Wahl

Ob ganz gemütlich in der Lounge, auf einen Aperitif an der Bar, aktiv im Fitnessraum oder einfach mal gar nichts tun und in einem der stilvoller mit viel Verständnis für Komfort und Design renovierten 43 Zimmer im Bett liegen bleiben – im Hotel Böhler am Böblinger Postplatz hat der Gast die Qual, nein: die Lust der Wahl. Manuel Böhler: „Unsere Gäste wissen und schätzen, dass wir kein anonymes Hotel einer großen Kette sind.“ Dazu zählen eine persönliche Ansprache, Liebe zum Detail im Interieur inklusive einzelner Retro-Möbel als Zeitzeugen aus der Hotelgeschichte und ein perfekter Service. Die Zutaten für das Erfolgsrezept Hotel Böhler, SVB-Beiratsmitglied seit 2015.

www.hotel-boehler.com



Perfekt ausgestattet: der hoteleigene Fitnessraum



Guter Rad ...



Kleine Zeitreise

Die Fünfzigerjahre: Zeit des Aufbruchs und Neuanfangs. Auch in Böblingen lag vieles brach. Willi und Maria Böhler waren von Unternehmensegeist beseelt. 1953 entschlossen sich der Konditormeister und die Schneiderin, eine Konditorei mit Tanzcafé zu eröffnen. Der Standort hatte Tradition: Am Postplatz in Böblingen stand schon vor dem zweiten Weltkrieg ein Hotel. Im Gebäude residierte zudem das stilvolle „Haus des guten Einkaufs“: die gute, alte Zeit. Jetzt blühte hier neues Leben auf: Junge Leute schäkerten und tanzten, aßen Torte und schleckten Eiscreme. Noch heute erzählen viele Erinnerungsstücke im Hotel von dieser Zeit. Ein Ort der Begegnung, der Gastfreundschaft und Gemeinschaft. Zunächst beherbergten die Böhlers in einigen Zimmern Flüchtlinge. Nach und nach wurden die Räume dann zu Hotelzimmern. Im Südwesten siedelten sich Firmen an. Geschäftsreisende suchten Unterkünfte. Das Hotel Böhler wuchs: Ein vierter und ein fünfter Stock kamen hinzu, dann kam die zweite Generation ins Spiel. 1978 übernahmen schließlich Wolfgang und Norbert, die Söhne von Willi und Maria Böhler, das Hotel. Sie führten das Haus gemeinsam mit ihren Ehefrauen Karin und Marianne. Der Anspruch blieb derselbe: Gastfreundschaft, persönlicher Service und ein hoher Standard durch ständige Modernisierung. 2012 hat Manuel Böhler ein neues Kapitel in der Geschichte des Böblinger Stadthotels aufgeschlagen und den Familienbetrieb übernommen.

Quelle: Hotel Böhler

Schnelligkeit trifft auf Präzision

Willkommen bei der SVB: Der Taekwondo Diamant Böblingen e.V. ist seit Anfang des Jahres als 25. Abteilung in die SVB integriert. Anlass genug, der schlagkräftigen und trittsicheren Abteilung einen Besuch abzustatten...



Beintechniken – im Taekwondo wird zu 80 Prozent mit den Füßen gekämpft, das unterscheidet die olympische Sportart von anderen Kampfkünsten wie z.B. Karate, wo das Verhältnis zwischen Arm- und Beintechniken doch ausgewogener ist – interessiert, kann einfach zum Schnuppern vorbeikommen. Kinder, das ist Großmeister Gülden wichtig, müssen Spaß am Taekwondo haben, nicht die Eltern. „Wir wollen lieber motivierte Kinder, statt motivierte Eltern. Und wer Spaß am Taekwondo hat, ist auch motiviert“, weiß der Trainer. Und kümmert sich wieder um seine Schützlinge. Es macht Spaß, wenn man so viel Leidenschaft für Sport beobachten kann... ▶



Der Trainer sieht alles...

“
Fußtechnik (Tae), Handtechnik (Kwon) und Weg (Do) ergeben die koreanische Kampfkunst Taekwondo. Eine faszinierende Sportart!“

Hüsnü Gülden



Klein gegen groß...

Wir fallen und stehen wieder auf, wir verlieren, wir gewinnen, aber geben niemals auf. Denn gemeinsam sind wir stark! Wir sind TAEKWONDO DIAMANT. So lautet das Motto der Böblinger Taekwondo-Abteilung – seit Januar unter dem Dach der SVB. Wenn man sich mit Abteilungsleiter Hüsnü Gülden unterhält, wird schnell klar, wie wichtig ihm dieses „gemeinsam sind wir stark“ ist: „Wir sind eine große Familie und sind alle füreinander da.“ Sehr wichtig sind hierfür selbstverständlich auch seine Co-Trainer. „Wir achten uns gegenseitig und pflegen einen guten und freundschaftlichen Umgangston.“ Der ehemalige Württembergische Meister, Sieger vieler Europäischer Turniere und Träger des 3. Dans betont, dass

Taekwondo nicht nur Kampfsport, sondern auch „eine Lebensführung, eine gute Schule für Körper und Geist ist“. Und immer beliebter bei Kindern und Jugendlichen aus der Region wird – die Abteilung hat alles andere als Nachwuchssorgen. Dass Taekwondo Diamant Böblingen e.V. jetzt zur SVB gehört, begrüßt Hüsnü Gülden sehr: „Wir haben dadurch viele Vorteile – wie viel bessere und größere Räumlichkeiten. So können wir drei Mal in der Woche ein Training in der Eichendorfschule anbieten. Das freut uns und unsere 55 Mitglieder sehr!“ Apropos Mitglieder: Die jüngsten sind 5, 6 Jahre alt, das ideale Einstiegsalter. Aber auch 50-Jährige sind dem Taekwondo-Virus verfallen. Wer sich für den schnellen Sport mit seinen faszinierenden



Angriff abgewehrt!



Taekwondo ist nicht nur Kampfsport, sondern auch eine Lebensführung für Körper und Geist.“

**Abteilungsleiter
Hüsnü Gülden**



Hand! Anders als im Fußball im Taekwondo erwünscht



Früh übt sich, wer Taekwondo-Kämpfer werden will



Sema Eminoglu



Hüsnü Gülden

**Trainingszeiten
der Taekwondo
Diamant Böblingen e.V.:**

Mo 18-19 Uhr und 19-20 Uhr
Mi 19.30-21.30 Uhr
Fr 17.30-18.30 Uhr und
18.30-19.30 Uhr jeweils in der
Turnhalle Eichendorfschule,
Herdweg 95 in Böblingen
Kontakt:
Tel. 0162/9116224
E-Mail: erci38@gmx.de

Mehr Infos unter:
www.taekwondo-diamant.de

Fotos: Fotos: Steffen Müller, www.smueller-fotografie.com



Festgelegte Technikfolgen im Formenlauf



Konzentriert bis in die Fingerspitzen



Von links nach rechts:
Dagmar Karius, Marina Dittus,
Roland Schöckle, Juliane Avcu,
Holger Ditting, Andreas Bartel,
Martin Glutsch, Gaby Zöllner-Glutsch

In der AIKIDO-Abteilung bewegt sich was

Neue Zusammensetzung des Vorstands der Aikido-Abteilung

In der Mitgliederversammlung 2023 der Aikido-Abteilung wurden einige Ämter neu besetzt.

Der langjährige Abteilungsleiter Martin Glutsch konnte endlich in die zweite Reihe treten und jetzt als stellvertretender Abteilungsleiter sein Amt und seine Erfahrungen an den neu gewählten Abteilungsleiter Holger Ditting weitergeben.

Der bisherige Stellvertreter Roland Schöckle wurde mit einem Geschenk und großem Dank gebührend verabschiedet.

Für die Neubesetzung des Amtes als Jugendleiterin konnte Juliane Avcu, durch JVV einstimmig gewählt, eingesetzt werden. Somit war Gaby Zöllner-Glutsch, die das Amt kommissarisch weitergeführt hatte, entlastet. Sie übernahm das langjährig unbesetzte Amt der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Abteilungsspitze ist froh, nach einer coronabedingten Durststrecke wieder frischen Wind in die Abteilung zu bringen.

Folgende Personen bilden den Vorstand der Aikido-Abteilung:

Vorsitzender: Holger Ditting
Stellvertreter: Martin Glutsch
Kassiererin: Marina Dittus
Öffentlichkeitsarbeit: Gaby Zöllner-Glutsch
Jugendleiterin: Juliane Avcu
Technischer Leiter: Andreas Bartel
Organisationsleitung: Dagmar Karius

Auch wurde ein neuer Jugendsprecher in der Jugendvollversammlung gewählt.

Johannes Niessen trainiert seit seinem 8. Lebensjahr Aikido. erst in der Kindergruppe von Gaby Zöllner-Glutsch, später in der Jugendgruppe bei Marina. Er ist ein zuverlässiger und geduldiger Trainingspartner, ist inzwischen in Vorbereitung auf den grünen Gürtel.

Unser Jugendsprecher Johannes Niessen bei einer Wurftechnik – da muss der Angreifer rollen können!



Trainingszeiten für Kinder und Jugendliche:

Mittwochs
17.20 – 18.40 Uhr

bei Marina Dittus und Juliane Avcu

Trainingszeiten für Erwachsene:

Montags
18.00 – 19.30 Uhr

bei Marina Dittus

Dienstags
09.00 – 10.30 Uhr

bei Gaby Zöllner-Glutsch

19.30 – 21.00 Uhr

bei Martin Glutsch

Mittwochs
19.30 – 21.00 Uhr

bei Georg Schröder

Donnerstags
19.30 – 21.00 Uhr

bei Martin Glutsch

Zu den genannten Trainingszeiten können sich Interessierte gerne ein Bild machen von der Kunst der harmonischen Selbstverteidigung. Andere Trainingszeiten sind der Gürtel- und Danvorbereitung vorbehalten.

Nähere Informationen findest du auf unserer Homepage:
www.sv-boeblingen.de/aikido

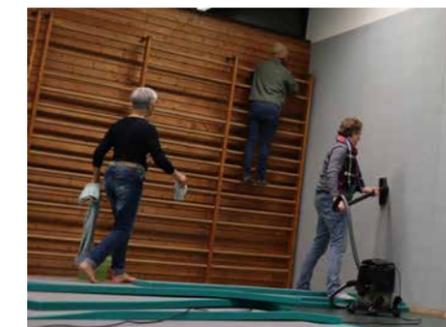
Traditionelles Neujahrstraining „Kagami Biraki“

Wer putzt schon seine eigene Trainingshalle? Wir von der Böblinger Aikido-Abteilung! Und das hat ebenso Tradition!

Vor dem ersten Training im neuen Jahr treffen sich engagierte Aikidoka, um ihr Dojo – den Übungsraum – vom Staub und den schlechten Energien des alten Jahres zu säubern. Viele Hände arbeiteten zwei Stunden: die Matten wegräumen, den Boden darunter putzen, die Wände und Matten absaugen, die Fensterbretter, Sprossenwand und sämtliche Ecken reinigen

– Reinigungsprozesse, die im regulären Reinigungsplan für öffentliche Einrichtungen (hier Schulen) nicht vorgesehen, für Kampfkunsttreibende jedoch ein Teil des Weges der Besinnung auf das Wesentliche, zum achtsamen und wertschätzenden Umgang mit seiner Umgebung sind. In Japan werden die Übungsräume (Dojo) vor und nach jedem Training von den Teilnehmenden gereinigt.

Nach der Reinigung beginnt das spezielle Neujahrstraining „Kagami Biraki“. Dieses wird, der Tradition entsprechend, mit dem Bokken, dem japanischen Übungsschwert aus Holz durchgeführt. ▶



Dojo-Putzen fürs Neujahrstraining – sogar der Abteilungsleiter legt Hand an



Die Holzschwerter – BOKKEN – in unterschiedlicher Ausführung und Gewicht: Buche – weiße Eiche – Ebenholz



Steckbrief

Abteilung: Aikido

Gründungsjahr: 1981

Mitgliederzahl: 81
(Stichtag 01.01.2024)

Abteilungsleiter:
Holger Ditting

**Trainings- und
Spielstätten:**
Dojo im AEG
Zeppelinstr. 50
71032 Böblingen

Training mit dem Übungsschwert

Für Januar 2024 konnten wir unser ehemaliges Abteilungsmitglied, Stefan Ditting, als Lehrer gewinnen.

Stefan lernte seine ersten Aikido-Schritte 1993 in der Aikido-Abteilung der SVB, wurde bis zum 1. Dan geführt. Nach zehn Jahren wechselte er berufsbedingt nach Bruchsal, wo er seinen 2. Dan Aikido erlangte. Immer wieder besucht er seine „alte Heimat“ als gern gesehener Gast zum Aikido-Training.

Eine neue Herausforderung suchend, trainiert Stefan seit 2010 IAI-DŌ, die Kunst des japanischen Schwertziehens in Neureuth bei seinem Lehrer Bruno Schilling. Der kunstvolle Name dieser IAI-DŌ-Schule ist MUSŌ JIKIDEN EISHIN-RYŪ; 2022 wurde ihm nach erfolgreicher Prüfung der 5. Dan verliehen.

Auch AIKIDOKA arbeiten mit dem Übungsschwert, dann als AIKI-KEN bezeichnet (im Wort BOKKEN steckt das Wort KEN – Schwert). Eine Waffe in der Hand zu halten, erfordert Disziplin beim Üben. So soll das Bokken als Werkzeug, als verlängerter Arm, als Mittel der Konzentration und Fokussiertheit dienen.

Immer wieder stehen sich zwei Übungspartner gegenüber; es ist abgesprochen, wer das Schwert zuerst bewegt, d.h. den Angriff simuliert. Die Verteidigung erfolgt zielge-

richtet mit oft nur einem Schritt und einer Bewegung des Schwertes.

Nach einer Stunde des intensiven Übens erfolgt die Verbeugung voreinander aus Respekt, nie als Gegner oder Feind.

Der Abschluss des Kagami Biraki mit SUSHI fand in unserem gemeinsamen Jugendraum auf dem Schlossberg mit positiver Stimmung und Energie für ein neues Trainingsjahr statt.

Aktivitäten

Da es im Aikido keine Wettkämpfe gibt, der Austausch mit Gleichgesinnten aber große Wertigkeit hat, um über den Tellerrand hinauszublicken, werden regionale oder bundesweite Lehrgänge durchgeführt. Weitere Informationen auf unserer Homepage www.SVB/Aikido.de.

Doch auch ohne Wettkämpfe werden engagierte Personen des Sports in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Für seine jahrzehntelangen Verdienste wurde in 2023 unserem Cheftrainer und 1. Vorsitzenden des AIKIDO-Verbands Baden-Württemberg, Martin Glutsch, bei einem Festakt die Ehrenplakette in Gold der Stadt Böblingen durch Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz überreicht.

Herzlichen Glückwunsch! ■



Übergabe der Ehrenplakette in Gold an Martin Glutsch durch OB Dr. Stefan Belz

FilmWerk

Feiern | Tagungen | Events

Cineastische Eventlocation im Herzen von Böblingen

www.KinoBB.de



Badminton-Youngster beweisen ihr Talent

Die Badmintonabteilung der SVB hat Grund zum Feiern: Bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft der Jugend in Konstanz Ende 2023 stellten zwei unserer jungen Talente ihr Können unter Beweis und ließen die Konkurrenz hinter sich. Sowohl Zuschauer als auch Konkurrenten waren beeindruckt.



Neev fokussiert auf den Ball

Neev Mohanty – Ein Name, der bei der U11 DM in Gütersloh glänzt

Neev glänzte erneut bei der Deutschen Meisterschaft U11 in Gütersloh. An der Seite von seinem Doppelpartner Lasse erkämpfte er sich einen beeindruckenden dritten Platz. Die Reise des Duos durch das Turnier war dabei von spannenden Matches und beeindruckenden Spielszenen geprägt. Nach diversen Siegen kam im Halbfinale gegen das starke Jugend-Doppel Jake Licheng Xia und Felix Jingxiang Zhang aus Wiesloch das Aus. Letztendlich sicherten sich Mohanty/Wolber den starken dritten Platz in ihrer Altersklasse U11.

Leider verlief das Jungen-Einzel derzeit für Neev nicht ganz nach Plan, da er in der Gruppenphase mit einem Sieg und einer



Neev mit seinem Doppelpartner Lasse

Jugenderfolge auf höchstem Niveau

In der U11 bewies Neev Mohanty, dass er zu den Besten seiner Altersgruppe gehört. Zusammen mit Partner Lasse Wolber aus Kirnbach holte er sich den ersten Platz im Doppel nach einem nervenaufreibenden Dreisatzfinale. Im Einzel schaffte es der SVB-Youngster bis ins Viertelfinale, wo er sich trotz tapferem Kampf dem späteren Sieger geschlagen geben musste. Am Ende sicherte er sich den fünften Platz.

Der Erfolg unserer Youngster setzte sich in der Altersklasse U13 fort. Johannes Uhl bildete ein unschlagbares Mixed-Team mit Lena Gütl vom VfL Herrenberg. Nach einem fünften Platz im vorherigen A-Ranglistenturnier in Bonn überraschten sie dieses Mal alle, indem sie sich den Titel in einem fesselnden Dreisatzfinale sicherten. Johannes zeigte auch im Einzel eine starke Leistung und erreichte das Viertelfinale, wo er gegen den späteren Baden-Württembergischen Meister ausschied.



Johannes und Lena bei der Siegerehrung der BWBV-Meisterschaften der Jugend in Konstanz

Niederlage ausschied. Trotzdem demonstrierte er Kampfgeist und Fairplay auf höchstem Niveau.

Das Engagement unserer Badminton-Talente beschränkt sich nicht nur auf diese Erfolge. Ende Januar zeigten 14 Spielerinnen und Spieler der SVB beim Ranglistenturnier in Dornstadt ihr Können. Besonders in der Altersklasse U15 dominierten unsere Youngsters, indem sie die ersten vier Plätze für sich beanspruchten.

Ein weiteres Highlight dieser Saison ist zweifellos Tanvi Wakankar, eine unserer vielversprechendsten Nachwuchsspielerinnen in der U17. Tanvi hat beispielsweise in Dornstadt eine beeindruckende Leistung gezeigt, indem sie das Turnier ohne Satzverlust gewann. Ihre Fähigkeiten und ihr unermüdlicher Einsatz haben ihr nicht nur bei Jugendturnieren Erfolge beschert, sondern auch eine Jugendfreigabe für die Teilnahme am Ligabetrieb der Erwachsenen gebracht. An der Seite von unseren erfahrenen Ligaspielern sammelt Tanvi beispielsweise im Damendoppel an der Seite von Mahsar Taheran Vernoozfaderani und im Mixed an der Seite von Enrico Goy oder Sanket Sahoo wertvolle Erfahrungen, die für ihre weitere Entwicklung im Badminton sport von unschätzbarem Wert sind.



Unser Damendoppel Tanvi (links) und Mahsar



v.l.n.r.:
Siddharth Mohanty,
Tanvi Wakankar,
Claus Kirsch,
Mahsar Taheran
Vernoosfaderani,
Sanket Sahoo,
Raghunath Emmani

Aktive Mannschaften: Kampfgeist und Entwicklung

In der aktuellen Saison 2023/2024 sind derzeit die Aktiven mit zwei Mannschaften am Start. Während unsere erste Mannschaft in der Bezirksliga Zollern um Punkte kämpft, tritt die zweite Mannschaft in der Kreisliga Tübingen/Böblingen an. Trotz hart umkämpfter Matches und einer Reihe knapper 3:5-Niederlagen kämpft die Erste weiterhin tapfer um den Klassenerhalt. Drücken wir die Daumen, dass der Klassenerhalt erreicht wird und die Mannschaft auch in der kommenden Saison wieder in dieser Liga antreten kann. Die Spiele zeigen, wie nahe Erfolg und Niederlage beieinanderliegen können und dass oft nur wenige Punkte über das Endergebnis entscheiden.

Die zweite Mannschaft hat sich erfolgreich im oberen Tabellendrittel etabliert und zeigt damit nicht nur die Stärke, sondern auch das Entwicklungspotenzial innerhalb unserer Badmintonabteilung.

Unsere Abteilung

Die Badmintonabteilung der SV Böblingen steht somit für mehr als nur den Sport selbst; sie repräsentiert eine Gemeinschaft, in der jeder Einzelne gefördert wird und gleichzeitig zum gemeinsamen Erfolg beiträgt. Die Leidenschaft für Badminton, das Engagement jedes Mitglieds und der unermüdliche Einsatz unserer Trainerinnen und Trainer sind das Fundament unseres Erfolgs.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf weitere Erfolge, sowohl auf individueller als auch auf Mannschaftsebene. Unser Ziel bleibt es, die Faszination Badminton weiter zu verbreiten und Talente in jedem Alter zu fördern. Die Badmintonabteilung ist mehr als nur eine Abteilung; sie ist eine Familie, die zusammenwächst, sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam Siege feiert.



Raghunath in Aktion



Die Badmintonabteilung lädt alle Interessierten herzlich ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Egal, ob Anfänger oder erfahrener Spieler, jung oder alt – Badminton steht für Spaß am Sport, persönliche Weiterentwicklung und Gemeinschaft. Werde auch du Teil unseres Teams und erlebe die Faszination Badminton in einem engagierten und herzlichen Umfeld. ■

Steckbrief

Abteilung: Badminton

Gründungs-jahr: 1956

Mitgliederzahl: 122
 (Stichtag 01.01.2024)

Abteilungsleiter:
 Werner Ortloff

Trainings- und Spielstätten: Turnhalle Diezenhalde, Freiburger Allee 50, 71034 Böblingen

Sportliche Erfolge:
 Aktive: 1. Mannschaft Verbands- oder Landesliga, 1. Schüler im Perspektiv-Kader des BWBV, weitere Jugendliche auf vorderen Plätzen in C/D-Ranglisten, Podestplätze bei BW-Meisterschaften und Deutschen Meisterschaften im Jugendbereich



Für weitere Informationen zu Trainingszeiten, Schnuppertrainings oder sonstige Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Besuche unsere Webseite www.svb-badminton.de

Wir freuen uns auf dich!



STARKE PARTNER FÜR STARKE SPORTLER

Wir fördern den Sport in Böblingen.



Württembergische Meisterschaften 2024

Erfolgreiche Meisterschaften im Dream Bowl in Böblingen

Bis jetzt wurden die Württembergischen Meisterschaften der Senioren im Einzel und im Trio sowie für die A- und B-Jugend beendet.

Bei den Senioren trat unsere Margit Huber wieder in beiden Disziplinen an. Im Einzel errang sie mit 164,2 Pins Schnitt in 12 Spielen einen soliden 7. Platz. Besser lief es bei der Teilnahme im Trio-Wettbewerb. Hier spielte sie mit 2 weiteren Frauen aus anderen Vereinen und errang den 2. Platz. Jetzt bleibt abzuwarten, ob das reicht, um an den Deutschen Meisterschaften in Unterföhring teilzunehmen. Wir drücken auf jeden Fall die Daumen.

Bei der Jugend sind wir dieses Jahr mit 10 Jugendlichen an den Start gegangen. 3 starteten bei den A-Jugendlichen und 7 bei den B-Jugendlichen. Nach den beiden Vorrundenstarts sahen die Ränge wie folgt aus:

Bei der B-Jugend errang Fabian Kalla Platz 9 (Schnitt 120 Pins in 12 Spielen). Auf Platz 10 reihte sich sein Bruder Adrian ein (Schnitt 114,4 Pins in 12 Spielen).

Timo Stapler kam mit 109,9 Pins im Schnitt auf Platz 12 und sein Bruder Daniel mit 104,7 Pins im Schnitt auf Platz 13. Beide jeweils mit 12 Spielen.

Bei den Mädchen kam Almila Atav auf den 6. Platz mit einem Schnitt von 105,4 Pins in 12 Spielen. Ihre Schwester Ilay erreichte den 4. Platz mit 112,4 Pins im Schnitt bei 18 Spielen. Sie durfte für Elisa Lange im Finale antreten, da diese leider daran nicht teilnehmen konnte. Elisa kam mit 137,2 Pins im Schnitt auf Platz 5.

Unsere 3 Geschwisterpärchen haben das erste Mal bei so einem großen Turnier teilgenommen, was natürlich mit sehr großer Nervosität einherging. Umso schöner ist es, dass alle doch so gute Ergebnisse erspielt haben.

Mehr Turniererfahrung brachten unsere A-Jugendlichen mit. Bei den Jungen hatten wir 2 Vertreter. Louis Reimer spielte sich im Finale ins erste Drittel der Tabelle. Mit einem Schnitt von 153,8 Pins in 18 Spielen erreichte er Platz 8. In die Medaillenränge spielten sich



Finalteilnehmer*innen Württembergische Meisterschaften der Jugend Ilay Atav, Svenja Tarnow, Marko Tomiczek und Louis Reimer

Marko Tomiczek und Svenja Tarnow. Gleich beim ersten Start belegten sie ihre Finalplätze, die sie auch nicht mehr abgegeben haben. Marko kam mit einem Schnitt von 178,8 Pins auf den 3. Platz und Svenja mit 176,6 auf den 1. Platz. Mit der höchsten Serie von 1118 Pins beim Vorrundenstart erzielte sie in ihrer Altersklasse ein weiteres Highlight.

Als Belohnung für diese tolle Leistung dürfen beide im Mai zu den Deutschen Meisterschaften nach Brunenthal fahren. Wir wünschen beiden viel Spaß beim Bowlingspielen und vor allem viel Erfolg.

Svenja wird diese Meisterschaften besonders genießen, da es ihre letzten in der Jugend sind, bevor sie zu den Junioren wechselt.

Weiter geht es dann im März mit den Württembergischen Meisterschaften im

Doppel. Bei den Herren haben wir 2 Paarungen. Eric Küntzel mit Sebastian Teichert und Rainer Dieterle mit Carsten Schneider. Außerdem haben wir ein Damen-Doppel mit Svenja Tarnow und Monika Sautter gemeldet.

Und zum Schluss spielt im April noch Svenja Tarnow mit Maikel Schirmaier vom BC Waiblingen im Mixed-Wettbewerb.

Wir drücken fest die Daumen, dass auch hier noch gute Ergebnisse erzielt werden.



Teilnehmer*innen Best-Frame-Turnier: Alexander Fink, Lio Schäfer, Eric Küntzel, Marko Tomiczek, Louis Reimer und Marina Beugel

Ausblick: Saisonabschluss

Aktuell läuft die Ligasaison noch. Bei der B-Jugend sind wir dieses Jahr mit 2 Mannschaften vertreten. Durch den großen Zuwachs der letzten 4 Jahre konnten wir hier endlich wieder mit mehr Jugendlichen zu Wettkämpfen antreten. Seit September wurden 2 Starts gespielt und die Jugend schlägt sich wirklich wacker. Auch dieses Jahr heißt das Ziel: Spaß haben am Bowling und Wettkampferfahrung sammeln.

Bei den Aktiven sind wir mit 4 Mannschaften am Start. Die Damen spielen in der Württembergliga und die 3 Herrenmannschaften spielen in der Oberliga, Bezirksliga und unsere neu gemeldete Mannschaft, die aus 3 A-Jugendlichen und 2 Aktiven besteht, hat in der Kreisliga begonnen.

Mit viel Freude sehen wir dem Jugend-Erwachsenen-Turnier in Reutlingen am 30.03.2024 entgegen. Dort haben wir 6 Paarungen gemeldet. Hier wird ein Doppeltourier gespielt, bestehend aus einem Jugendlichen und einem Erwachsenen.

Im Spätsommer werden wir dann auch wieder mit den Vereinsmeisterschaften starten.

Über all diese Ereignisse werden wir dann in der nächsten Ausgabe der Rundschau berichten.

Rückblick 2023

Kurz nach der letzten Rundschau hat am 03.10.2023 zum 100-jährigen Jubiläum des WBKV im Dream Bowl in Böblingen ein Jugend-/Erwachsenen-Turnier stattgefunden.

Hier wurden Einzelturniere für Jugendliche und Erwachsene sowie ein Turnier für Teams aus einem Jugendlichen und einem Erwachsenen nach „Best Frame“ ausgespielt. ■

Vorrunde Jugendliche (44 Teilnehmer):

- Platz 22** Marko Tomiczek mit 705 Pins
- Platz 30** Louis Reimer mit 649 Pins
- Platz 40** Lio Schäfer mit 499 Pins

Vorrunde Erwachsene (41 Teilnehmer):

- Platz 16** Marina Beugel mit 787 Pins
- Platz 27** Eric Küntzel mit 741 Pins
- Platz 40:** Alexander Fink mit 617 Pins

Jugend-/Erwachsenen-Turnier (42 Teams):

- Platz 17** „Two and a half hand“ mit Marco Tomiczek und Eric Küntzel
- Platz 24** „Auf Überholspur“ mit Louis Reimer und Marina Beugel
- Platz 42** „Salz und Pfeffer“ mit Lio Schäfer und Alexander Fink

Wir trainieren wie folgt:

Erwachsene: mittwochs von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Jugendliche: samstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.



Wer nun Lust bekommen hat, auch einmal Bowling zu spielen und Teil eines tollen Teams zu sein, der darf sich gerne bei mir, Marion Beugel marion.beugel@svb-bowling.de oder bei unserem Jugendleiter und Trainer Volkhard Beugel volkhard.beugel@svb-bowling.de melden. Wir laden Sie dann gerne zu einem Probetraining ein.

Steckbrief

- Abteilung:** Bowling
- Gründungs Jahr:** 1977
- Mitgliederzahl:** 52 (Stichtag 01.01.2024)
- Abteilungsleiter:** Marion Beugel
- Trainings- und Spielstätten:** Dream Bowl Böblingen

Mehr Infos unter: www.svb-bowling.de

SVB-Boxer beeindrucken auf nationaler und internationaler Ebene

Zwei deutsche Meistertitel in einem Jahr

Die Boxabteilung des SV Böblingen erlebte 2023 eine glanzvolle Ära, geprägt von den herausragenden Erfolgen ihrer talentierten Boxer Michael Deisling,

Michael Melintschuk, Erik Wunsch und Hicham Omar, die bei verschiedenen Wettkämpfen sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene für Furore sorgten.

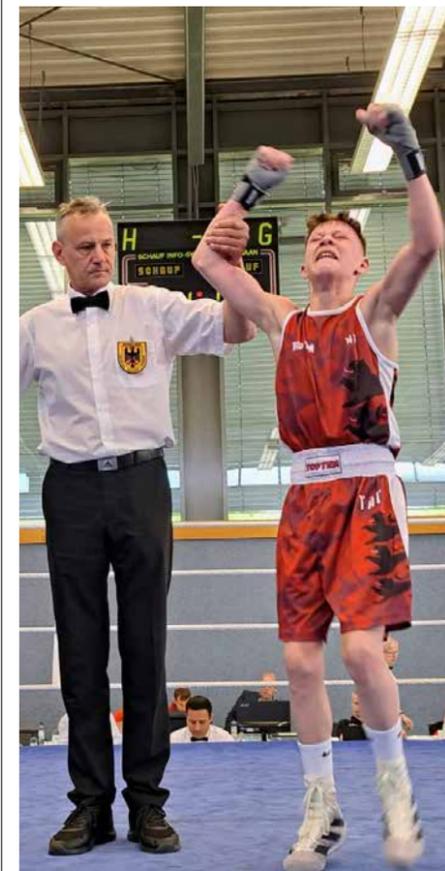
Ein passender Moment, um die Boxer kurz vorzustellen.



Von links nach rechts: Michael Deisling, Michael Melintschuk, Hicham Omar und Erik Wunsch

Michael Deisling: Triumphiert bei Deutschen Meisterschaften in Lindow

Der talentierte Boxer gewann bei den Deutschen Meisterschaften 2023 in Lindow in der Kadettenklasse bis 44 kg den Titel. Nach beeindruckenden Siegen im Viertel- und Halbfinale bezwang er im Finale Aliev Muslim aus Brandenburg und sicherte sich den Meistertitel. Zudem nahm er an den Europameisterschaften in Maribor (Slowenien) teil.



Michael Deisling freut sich über den Sieg bei der DM in Lindow

Erik Wunsch: Deutscher Meister im Schwergewicht in Eisenhüttenstadt

Erik sicherte sich die Goldmedaille im Schwergewicht bei den Deutschen Meisterschaften 2023 der U19 in Eisenhüttenstadt. Zudem nahm er am Brandenburg-Cup teil, wo er gegen internationale Konkurrenten kämpfte, darunter zwei packende Duelle gegen Sims Rishon aus den USA.



Erik Wunsch wird Deutscher Meister im Schwergewicht in Eisenhüttenstadt

Michael Melintschuk: 3ter Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Köln

Michael sicherte sich im Halbweltergewicht bis 63,5 kg mit dem dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften 2022 in Köln bisher seinen größten Erfolg. Zudem nahm er mehrfach an internationalen Boxturnieren wie z.B. den Ruhr Games oder am Kaderturnier in Bad Blankenburg teil.



Michael Melintschuk (links) mit Trainer Viktor Deisling bei der DM in Köln

Hicham Omar: Eine vielversprechende Zukunft nach beeindruckender Leistung in Karlsruhe

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Elite in Karlsruhe zeigte Hicham Omar im Leichtgewicht (bis 60 kg) beeindruckende Leistungen, auch wenn er den Meistertitel nicht gewinnen konnte. Sein Auftritt beeindruckte die Zuschauer und bestätigte sein Potenzial als vielversprechendes Talent.



Hicham Omar (links) mit Trainer Viktor Deisling



Der erfolgreiche
Boxnachwuchs
der SVB

Boxnachwuchs in Böblingen: Engagierte Jugendarbeit und vierversprechende Talente

Zahlreiche Nachwuchssportler nehmen am Blocktraining in Böblingen teil

Die Jugendarbeit in der Boxabteilung der SV Böblingen ist ein zentrales Anliegen unserer engagierten Trainer, die sich mit großem Einsatz für die Entwicklung junger Talente einsetzen. In diesem Rahmen konnten in den letzten Monaten vielversprechende Nachwuchsboxer gewonnen werden, darunter **Lazar Mikerevic, Leander Pister, Ryan Sigaj, Mustafa Sopani** und **Mohammad Zghaier**, die bereits seit einem Jahr am intensiven Training teilnehmen.

Die Böblinger Trainer legen besonderen Wert darauf, den jungen Boxern nicht nur die technischen Fertigkeiten des Sports zu vermitteln, sondern auch Werte wie Disziplin, Teamgeist und Durchhaltevermögen zu fördern. Die Nachwuchstalente haben in den vergangenen Monaten intensiv an Blocktrainingseinheiten und Sparringkämpfen teilgenommen, um sich in realistischen Wettkampfsituationen zu messen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Die gezeigten Leistungen der Nachwuchsexer waren derart überzeugend, dass für Lazar Mikerevic, Leander Pister, Ryan Sigaj, Mustafa Sopani, und Mohammad Zghaier bereits Boxpässe ausgestellt wurden. Diese Pässe sind nicht nur eine Anerkennung für ihre Trainingsfortschritte, sondern ermöglichen den jungen Sportlern auch die Teilnahme an Wettkämpfen.

Die Vorfreude der jungen Athleten ist spürbar, da sie zuversichtlich ihrem ersten Boxkampf entgegenblicken. Die Böblinger Boxabteilung und ihre Trainer sind gespannt darauf, wie sich die Nachwuchstalente in ihren ersten Wettkämpfen präsentieren werden. Die Unterstützung und Förderung der Jugendlichen stehen dabei im Mittelpunkt, und die Trainer sind darauf bedacht, die individuellen Stärken jedes Einzelnen hervorzuheben und weiterzuentwickeln.

Die Jugendarbeit in der Böblinger Boxabteilung ist somit nicht nur auf die Gegenwart, sondern auch auf die vielversprechende Zukunft des Boxsports ausgerichtet.

Steckbrief

Abteilung: Boxen

Gründungs-jahr: 1945

Mitgliederzahl: 105
(Stichtag 01.01.2024)

Abteilungsleiter:
Ewald Agresz

Trainings- und Spielstätten: Kaufmännisches Schulzentrum Sporthalle C2

Homepage:
www.sv-boeblingen.de/boxen

Mehr Infos unter:
www.sv-boeblingen.de/boxen

Erfolgreiches Box-Event: Böblingen überzeugt als Gastgeber und mit neuem Boxring

Begeisternde Veranstaltung in der BBG Arena

Zum Jahresabschluss präsentierte sich die SV Böblingen mit dem Box-Regio-Cup als herausragender Gastgeber in der mit Spannung erwarteten BBG Arena der Sportvereinigung Böblingen. Der Regio-Cup lockte insgesamt 60 Athletinnen und Athleten an und begeisterte rund 200 Zuschauer.

Die Boxabteilung lud zum Jahresabschluss zum Regio-Cup ein, bei dem die 60 Athletinnen und Athleten in 12 packenden Kämpfen ihr Können unter Beweis stellten. Trotz eines starken Teams von sechs Athleten seitens der Ausrichter kamen lediglich Michael Melintschuk und Lazar Mikerevic zum Einsatz. Beide überzeugten das zahlreiche Publikum mit beeindruckenden Leistungen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch die erfolgreichen SVB-Athleten für ihre beeindruckenden Leistungen geehrt.

Die Ehrungen erfolgreicher Boxer der SV Böblingen hat Tradition

Die Verantwortlichen der SVB, darunter Abteilungsleiter Ewald Agresz, Ralf Nedorna und die Trainer Viktor Deisling, Andrej Sutkevici, Gerhard Smirnjagin und Kevin Schlenker sowie die ehrenamtlichen Unterstützer, sind stolz auf die erreichten Ergebnisse und tollen Erfolge des Jahres.



Stolz präsentiert die SV Böblingen den neuen Boxring und unterstreicht damit die Rolle als vorbildlicher Gastgeber



Der Box-Regio-Cup in der BBG Arena war gut besucht



Von links nach rechts: Abteilungsleiter Ewald Agresz, Gemeinderat Pascal Panse, SVB-Vorstand Brigitte Müller, Oberbürgermeister der Stadt Dr. Stefan Belz, Trainer Andrej Sutkevici sowie die Athleten Erik Wunsch, Hicham Omar, Trainer Viktor Deisling, Gemeinderat Dieter Schühle und Erster Bürgermeister der Stadt Tobias Heizmann

In drei Runden mehr Wissen zum Boxen

Boxen ist populär, aber auch umstritten. Boxen polarisiert. Allerdings bezieht sich das auf das Profiboxen und die mit viel Show und theatralisch inszenierten Boxkämpfe im TV.

Beim Boxen in Böblingen geht es um Amateurboxen, also den sportlich-fairen olympischen Boxsport. Boxen ist unstrittig eines der besten Fitnessprogramme überhaupt und erfährt zunehmend Anerkennung als Breitensport. Während man sich im Boxtraining auspowert, die gesamte Motorik verbessert sowie

Stress und Aggressionen abgebaut werden, verhilft Boxen zu mehr Mut, Selbstvertrauen, einem positiven Selbstbild und verbessert die Frustrationstoleranz. Beides ist darüber hinaus perfekt für die Fettverbrennung und das Herz-Kreislauf-System. Ebenso dient es auch zur Stärkung des Selbstbewusstseins und lenkt das Ur-Bedürfnis, zu kämpfen und sich im Faustkampf zu messen,

in sportliche Bahnen – mit Regeln und Ritualen, Rücksicht und Respekt. Nicht zu vergessen: Boxen ist beliebt bei Jugendlichen. Die positiven Effekte sind in der Tat mannigfaltig und es gibt viele gute Gründe, „Boxen für alle“ anzubieten. Ring frei!

1. Runde: Wissenswertes rund ums Boxen

Der klassische Gedanke Mann gegen Mann, sich dabei mit den Fäusten zu messen, stellt eine jahrtausendealte Kunst dar, sofern man vom „Boxen“ und nicht vom „Schlägern“ spricht. Es gehörte bereits 668 v. Chr. zu den Olympischen Spielen der Antike und wurde im 18. Jahrhundert in den Fechtschulen Englands wiederentdeckt, daher stammt auch der Begriff Faustfechten als das „Fechten mit den Fäusten“. 1867 wurden Regeln für Boxkämpfe aufgestellt – die sog. „Queensberry-Rules“ – und die ersten Boxmeisterschaften ausgetragen. Seit 1904 gehört Boxen zu den Olympischen Spielen und 1912 fand die 1. Deutsche Amateurmeisterschaft in 8 Gewichtsklassen statt.

„Boxen ist ein Sport für jeden. Für den einen dient es der Konditionierung, für den anderen ist der Wettkampf das Schönste. Für alle aber ist es ein Weg, um Körper und Geist zu schulen und durch Zusammenarbeit mit einem Partner die Höhen und Tiefen der Sportart zu erfahren.“ (K. H. Wehr, Weltverband Olympisches Boxen, AIBA – Association Internationale de Boxe Amateurs)

Erst seit etwas über 20 Jahren wird Boxen zunehmend als hervorragendes Fitness- und Ganzkörpertraining entdeckt.

2. Runde: Aufbau einer Trainingseinheit

Beim Trainingsboxen können sich die Jugendlichen und Erwachsenen auspowern, indem sie mit Grundschlägen (Gerade und Haken) gegen Boxsäcke, Weichbodenmatten, Medizinbälle oder Schlagpolster (Pratzen) boxen. Beim Seilspringen lernen sie leichtfüßig zu tänzeln und beim Schattenboxen sich boxerisch zu bewegen sowie die Schritt-Schlag-Koordination bzw. die Schlagtechniken in der Bewegung zu verfeinern.

Beim Partner- und Pratzentraining üben sie darüber hinaus, ihre Kraft zu dosieren und die richtige Distanz (Lang-, Halb- und Nahdistanz) einzunehmen, sich zu decken und zu verteidigen oder Schläge abzufangen und zu meiden. Das Boxen mit wechselnden Trainingspartner/innen schult in besonderer Weise die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung, das Vertrauen in sich und andere sowie Rücksicht und Respekt gegenüber den Trainingskameraden/innen.

Das Boxtraining erstreckt sich über ca. 90 Minuten und beginnt mit dem Seilspringen und einer boxspezifischen Aufwärmgymnastik mit Kräftigungs- und Koordinationsübungen: Ergänzt wird mit Schattenboxen. Der Hauptteil besteht aus Intervall- und Kraft-Ausdauer-Schlagtraining an den Boxsäcken sowie Partner- und Pratzentraining. Den Abschluss bildet ein aktives Erholen oder ein Cool-Down mit Stretching.

3. Runde: Gute Gründe fürs Boxen

In den meisten deutschen Bildungsplänen finden sich „Zweikampfspiele“ bzw. „Kämpfen und Raufen“ – hauptsächlich zur Bildung von Schlüsselkompetenzen. Beim Boxen wird in der Auseinandersetzung mit einem Partner, Fairness und Rücksichtnahme eingeübt, Grenzen erfahren, sowie Fach-, Selbst- und Handlungskompetenzen entwickelt. Fitness- und Wettkampf-Boxen passen in diesen Kanon, sie sind eine junge, moderne und neue Art des Boxens. Die Basis hierfür ist das sportlich-faire Olympische Boxen, das – anders als das Profiboxen – nachweislich in keiner Weise gesundheitsschädlich ist. Vielmehr fördert es in positiver Weise die allgemeine Fitness, Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung sowie Tugenden wie Achtung, Disziplin, Fairness, Leistungsbereitschaft, Mut, Respekt und Toleranz.

Hinzu kommt: Boxen ist beliebt bei Jugendlichen, wird als „cool“ bewertet. Überdies zeigen jahrelange Erfahrungen in seriösen Boxtrainings, dass Jugendliche von Grund auf eher Hemmungen haben, sich zu schlagen. Zu harte Schläge im Training kommen meist nur aufgrund fehlender Technik, Koordination oder Kondition vor. Dies dem anderen nicht übel zu nehmen und nach dem Motto „Wie Du mir, so ich Dir“ zurückzuzahlen, ist eine ideale Übung zur Selbstkontrolle und zur Verbesserung der Frustrationstoleranz. Da der Boxsport jedoch eine gewisse mentale, körperliche und geistige Reife erfordert, ist Fitness- und Wettkampf-Boxen für Jungen ab 10 und für Mädchen ab 12 Jahren zu empfehlen.



Für alle aber ist es ein Weg, um Körper und Geist zu schulen und durch Zusammenarbeit mit einem Partner die Höhen und Tiefen der Sportart zu erfahren.“

K. H. Wehr

Die Böblinger Boxabteilung trauert um Alexander Mazur

Ein Nachruf auf ein erfülltes Leben

Aam 3. November 2023 verstarb im Alter von 89 Jahren der langjährige Sportler, Trainer, Kampfrichter und DBV-Vizepräsident Alexander Mazur.

Geboren am 26. Mai 1934 in Danzig, wurde er nach der Vertreibung im Herbst 1945 in Premnitz bei Berlin sesshaft. Sein sportlicher Werdegang begann als Boxer bei Chemie Premnitz, wo er insgesamt 152 Kämpfe absolvierte. Nach seiner aktiven Karriere engagierte er sich als Trainer der Boxabteilung Böblingen und als Kampfrichter.

Alexander Mazur durchlief eine duale Karriere, arbeitete über 37 Jahre bei IBM Deutschland und wurde aufgrund seiner Qualitäten oft zu anspruchsvollen Aufgaben entsandt, auch in die USA. Er hinterlässt ein beeindruckendes Erbe, geprägt von zahlreichen hochrangigen Positionen im Stadtrat Böblingen, als Schöffe am Landgericht Stuttgart und als Vizepräsident Leistungssport des Deutschen Boxsport-Verbandes.

Für seine herausragenden Leistungen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter die Ehrenplakette der Stadt Böblingen, die goldene Ehrenplakette des Württembergischen Amateur-Box-Verbands und die goldene Ehrennadel sowie Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Boxsport-Verbands. Als Höhepunkt wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Alexander Mazur zeichnete sich nicht nur durch seine sportlichen Erfolge aus, sondern auch durch seine hohe Sozialkompetenz und sein lösungsorientiertes Wesen. Verheiratet und mit zwei erwachsenen Kindern, legte er großen Wert auf seine Familie. Die Böblinger Boxabteilung verneigt sich vor seiner Lebensleistung und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. ■



Warum ist Boxen so wichtig?

Die vielen Gründe, die für ein Boxtraining sprechen

Weil Boxen bei Kindern und Jugendlichen beliebt ist und als „cool“ bewertet wird, auf gute Art und Weise „soziales Lernen“ bewirkt und gleichzeitig körperlich fit macht, was den steigenden körperlichen Defiziten im Bereich Stütz- und Muskulatur, Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Ausdauer entgegengewirkt.

Weil Boxtraining allen Schüler*innen viel Bewegungszeit garantiert und gleichzeitig das individuelle Können und Leistungsniveau berücksichtigt. Außerdem ist es ein optimales

und gesundes Herz-Kreislauf-, Fettverbrennungs- und Stoffwechseltraining.

Weil Boxen eine hohe Integrationskraft hat und „koedukativ“ – also das gemeinsame Training von Jungen und Mädchen oder Menschen verschiedener Herkunft – trainiert werden kann. Die Erfahrungen in den vielen seriösen Boxvereinen beweisen schon lange, dass Sportler unterschiedlicher Herkunft, Schularten und Gesellschaftsschichten sowie Jungen und Mädchen fair, rücksichts- und respektvoll miteinander „boxen“. ■



Nach langer Pause endlich wieder ganz oben auf dem Treppchen, damit habe ich nicht gerechnet!

Theresa Bühner

Theresa Bühner freut sich über ihren Turniersieg

Frauenpower im Damendegen

Fechterinnen der SVB weltweit erfolgreich

Bei den letztmalig durchgeführten Bezirksmeisterschaften in Stuttgart trug sich Theresa Bühner in die Siegerliste im Degen ein. Ihr Vater Holger Bühner wurde in der Herrenkonkurrenz Zweiter.

Abteilungsleiter Jens Kientzle erklärte, dass „die Fechtbezirke im Landesverband zum 31.07.2023 aufgelöst wurden und dieser Wettkampf daher letztmalig ausgetragen wurde“.

Bei Gastgeber PSV Stuttgart in der Scharrena liefen die SVBler nochmals zur Hochform auf. Bei den Damen trug sich Theresa Bühner in die Siegerliste ein und freute sich entsprechend: „Nach langer Pause endlich wieder ganz oben auf dem Treppchen, damit habe ich nicht gerechnet!“ Bei den Herren unterlag Holger Bühner im Halbfinale lediglich dem späteren Sieger, Frederik Arnold (MTV Stuttgart) mit 12:15 und wurde starker Dritter.

Große Freude bei der SVB-Fechtabteilung: Das Damendegen-Trio Nicole Neis, Theresa Bühner und Priscila Sulen gewann in der ersten Runde des Deutschlandpokals vor heimischer Kulisse mit 45:38 gegen den TSF Ditzingen.

„Der Deutschlandpokal ist die größte Fechtsport-Veranstaltung in Deutschland. Seit 1982 nehmen jedes Jahr rund 300 Teams mit über 1.000 Muskietieren teil. Und nach langer Zeit hatte die SVB mal wieder Heimvorteil“, berichtet Abteilungsleiter Jens Kientzle. Und diesen nutzten die SVB-Damen mit einer schnell herausgearbeiteten

Führung, die das Trio nicht mehr hergab. „Das war gar nicht so vorherzusehen“, ergänzte Sportwart Holger Bühner. Doch die Mannschaftsaufstellung und taktische Tipps von Cheftrainer Gavriła Spiridon entfalteten volle Wirkung.



Das SVB-Trio strahlt beim Deutschlandpokalsieg gegen Ditzingen um die Wette

In Runde zwei ging es wieder als Gast weiter. Gegen Tanja Fiscoeder, Susanne Hupfer, Vanessa Riedmüller und Silke Tebel-Haas von der Freiburger TS lieferten sich die SVBlerinnen ein packendes Duell. Schlussfrau Sulen setzte in ihrem Match noch mal zum Schlussspurt an – es reichte knapp nicht. Freiburg ist neben Heidelberg der letzte verbleibende baden-württembergische Club in diesem Wettbewerb. Das Finale des Deutschlandpokals findet am 22.06.2024 in Esslingen statt.

Bei den Nationalen Titelkämpfen in Ecuador holte die für die SV Böblingen startende Priscila Sulen Rang eins. Mit einer glatten Siegesserie in der Vorrunde war Priscila Sulen topgesetzt. Auch in den letzten beiden Medaillen-Gefechten ließ sie mit 15:6 und 15:8 nichts anbrennen. „Es war eine absolute Herausforderung, zu Hause zu fechten, da ich nicht mehr an die Höhe von 2800 m gewöhnt bin“, berichtete Sulen nach ihrer Rückkehr. „Am schönsten war, den Titel mit meinen Eltern feiern zu können“, freute sich die Wahl-Böblingerin.



Priscila Sulen ist Ecuadorianische Meisterin im Damendegen

SVB-Muskietiere trumpfen in Ditzingen auf

Mit einer 12-Muskietier-starken Mannschaft reiste die SV Böblingen Fechtabteilung aktuell zum 35. Internationalen „Ditzingen Young Masters“. Für Alexander Urban, Leonard Grimm (beide U11) und Moritz Failenschmid (U15) sprang am Ende jeweils Bronze heraus.

In der Startklasse U11 gelang Alexander Urban und Leonard Grimm ein Turnierstart nach Mass. Das Duo qualifizierte sich kampfstark für die Runde der besten 16 und schaffte mit einem Abstecher über den Hoffnungslauf den Sprung unter die Top Acht. Beide besiegten in ihren Viertelfinals nervenstark die höher eingeschätzten Gegner: Urban gewann mit 10:9 gegen den Feuerbacher Linfan Yiu, Grimm setzte sich mit 10:8 gegen den Reutlinger Artus Kaiser durch. Erst in den Halbfinals waren die jeweils aus Hardheim-Höpfingen kommenden Gegner stärker – U11-Doppelbronze!

Irene Lusceac, Leana Idler, Lias Cheng und Carl Moraw vertraten die SVB-Farben in der U13-Konkurrenz. Leana Idler und Carl Moraw schrammten als jeweils Zehnte in ihrem Wettbewerb knapp am Finale vorbei. Lias Cheng verlor in einem Herzschlagfinale sein Viertelfinalmatch gegen den späteren Zweiten, Constantin Kammerer (Hardheim-Höpfingen) und wurde Siebter. Ähnlich erging es Irene Lusceac. Sie landete auf einem hervorragenden sechsten Rang.

Weiter ging es mit den U15-Stärtern Moritz Failenschmid, Jan-Luca Schielke, Benjamin Hikel und Tim Bollendorf. Letzterer erwischte nach guter Setzrunde gleich in der Direktausscheidung der besten 32 ein starkes Los und unterlag Constantin Kammerer

(Hardheim-Höpfingen), Rang 19 für Tim Bollendorf. Schielke und Hikel erreichten souverän das Achtelfinale, mussten hier jedoch als Neunter (Schielke) und 13. (Hikel) passen. Mit sehr guten Ergebnissen in der Setzrunde erfocht sich Moritz Failenschmid Setzplatz eins und marschierte ungefährdet in das Finale der besten Acht. Ein klarer 15:10-Erfolg im Viertelfinale über Philipp Plötz (Mannheimer FC) folgte, ehe Louis Regnat (FCZ Zug) den Böblingen in die Schranken wies. Failenschmid wurde Dritter.

Bei den U17-Herren kämpften Lucas Idler und Daniel Garri um die vorderen Plätze. Garri wurde im Endklassement 18. Lucas Idler ging als Medaillenfavorit an Zwei gesetzt in die Direktausscheidung. Unerwartet verlor

er den Kampf um den Einzug ins Halbfinale gegen den Waldkircher Josef Vegh und wurde Fünfter.

„In Ditzingen waren über 125 Kinder und Jugendliche aus dem Aus- und Inland am Start“, berichtet Cheftrainer Gavriła Spiridon. „Wir waren nahezu in jeder Altersklasse vertreten und haben immer mindestens einen Finalisten und sogar Medaillengewinner gestellt. Ich bin unheimlich stolz auf meine Mannschaft“, schloss Spiridon. ■

Die SVB-Degenspezialisten sind eine eingeschworene Truppe und überzeugen bei den Young Masters in Ditzingen



Trauer um Roland Klöber

Die Fechtabteilung der SV Böblingen trauert um ihr langjähriges Abteilungsmitglied Roland Klöber, der am 22.01.2024 im Alter von 96 Jahren gestorben ist.

Als Gründungsjahr der Fechtabteilung gilt das Jahr 1942. Gründungsmitglied Roland Klöber gehörte zu den Musketieren der ersten Stunde, die entscheidend anpackten und am Aufbau dieser jungen Sportart in den Nachkriegsjahren beteiligt waren. Er gehörte zur allerersten SVB-Florett-Turniermannschaft, die am 04.06.1950 beim 1. Fechtturnier in Böblingen antrat. In den Folgejahren selber als Florettier und Säbelfechter aktiv und erfolgreich, engagierte sich Roland Klöber bald schon als Waffenwart für „seine Fechter“.



Unermüdlich, kompetent und zuverlässig reparierte er defekte Kabel, wechselte Klängen, klebte neue Litzen ein und sorgte dafür, dass die Trainingsgefechte auf technisch einwandfreien Bahnen ausgetragen werden konnten. In den folgenden Jahren gestaltete und erlebte er als einer der „Macher“ den Aufschwung und andauernden Höhenflug der Böblinger Musketiere. 1965 übernahm er die Abteilungsleitung und zeigte, dass er als

SVB-Urgestein immer bereit war, die Extrameile für seine Fechtfamilie zu gehen. In den folgenden 40 Jahren war er als Vorstandsmitglied getreu dem Motto „Einer für alle, alle für einen“ immer zur Stelle, wenn man ihn brauchte, ohne großes Aufheben zu machen.

Seinem Einsatz ist es auch zu verdanken, dass die SVB-Fechtabteilung in den 80er Jahren zum ersten Mal überhaupt Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft wurde. Vielen Athletinnen und Athleten außerhalb Böblingens ist er als „Mann bei der Materialkontrolle“ bekannt, ob beim Traditionsturnier „Böblinger Stadtmeisterschaften“, dem „Böblinger Allerlei“ oder weiteren Deutschen Meisterschaften, die in der Hermann-Reiser-Halle folgten. Roland Klöber war eine feste Größe und starke Säule der SVB-Fecht-Abteilung.

Wenngleich Roland zuletzt nicht mehr aktiv in der Fecht-Abteilung im Einsatz war, bestand eine tiefe Verbundenheit, sein Interesse galt weiterhin der Entwicklung der Fecht-Abteilung.

Zu seinen Geburtstagen gratulierten und schrieben ihm immer wieder zahlreiche ehemalige Fechter – alle waren sich einig: Roland Klöber galt immer als der kompetente und hilfsbereite Unterstützer, der dafür gesorgt hat, dass alle stets bestens ausgerüstet und mit der Sicherheit auf die Bahn gehen konnten, mit gut gewartetem Material zu fechten. Alle erinnerten sich an seine grandiose Unterstützung, seine mitreißende Begeisterung für den Fechtsport und sein beispielhaftes Engagement.

Seine Fechtbegeisterung gab er auch an seine beiden Töchter Andrea und Brigitte weiter, die er selber zu Erfolgen auf der Fechtplanche führte. Unsere Anteilnahme gilt seiner ganzen Familie.

Wir sind Roland sehr dankbar und werden sein Andenken in Ehren halten.

Die SVB-Musketiere

Steckbrief

Abteilung: Fechten

Gründungs-jahr: 1942

Mitgliederzahl: 79
(Stichtag 01.01.2024)

Abteilungsleiter:
Jens Kientzle

Trainings- und Spielstätten:
Kaufmännisches Schulzentrum – Halle C1
Paul-Gerhard-Weg
71032 Böblingen

Dienstags, mittwochs und donnerstags zwischen 17 und 21 Uhr. Alle Altersklassen, Fußgänger und Rollstuhlfechter

Sportliche Erfolge:
4 Weltmeistertitel durch Maurice Schmidt, Steffen Launer, Sven Schmid
3 Vize-Weltmeistertitel
2 Gesamtweltcup-sieger
3 Vize-Europameister
3 Deutschlandpokale
29 Deutsche Meistertitel
21 Deutsche Vize-Meistertitel
135 Württembergische Meistertitel

Mehr Infos unter:
<https://fechten-boeblingen.de>



Dem Treppchen gewachsen.

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. www.kskbb.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Böblingen

Detlef Büttner

Der neue Abteilungsleiter der SV Böblingen Fußballabteilung

Detlef Büttner, ehemaliger IT-Berater, hat sich dazu entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen, indem er die Position des Abteilungsleiters für die Fußballer der SV Böblingen übernimmt. Im Rahmen eines Interviews äußerte er sich zu seinen Beweggründen und den Herausforderungen, vor denen die Fußballabteilung steht.

Detlef, bereits seit 30 Jahren in verschiedenen Funktionen für die SVB-Fußballer aktiv und somit der Dienstälteste in der Abteilung, äußerte seine Motivation, der Abteilung Stabilität zu verleihen. Sein Hauptziel ist es, sicherzustellen, dass die SVB-Fußballer weiterhin sportlich erfolgreich sind. Insbesondere betonte er die positive Entwicklung sowohl in der Jugend als auch bei den Männern und Frauen. Als erfahrener Akteur möchte er verhindern, dass entscheidende Weichenstellungen für die Zukunft vernachlässigt werden und damit sicherstellen, dass die Abteilung weiterhin handlungsfähig bleibt.

In Bezug auf die Schwierigkeiten bei der Besetzung von Führungspositionen im Ehrenamt betonte Büttner den Mangel an Freiwilligen. Die Leitung einer Fußballabteilung mit etwa 700 Mitgliedern erfordert eine erhebliche Verantwortung und einen beträchtlichen zeitlichen Aufwand, den viele nicht zusätzlich übernehmen möchten. Er selbst begann in der Abteilung, als sein Sohn in der Jugend der SVB spielte, und übernahm im Laufe der Zeit verschiedene Ämter, darunter zehn Jahre das des Jugendleiters.

Für die Zukunft hat Büttner ehrgeizige Ziele gesetzt. Obwohl die SVB-Fußballer in den vergangenen Jahren solide gewirtschaftet haben, sieht er die Notwendigkeit, finanziell aufzurüsten. Die Konkurrenz in benachbarten Gemeinden wie Ehningen oder Maichingen investiert erhebliche Mittel in den Fußball, und Büttner hat bereits Ideen für potenzielle Sponsoren. Er strebt eine Win-win-Situation an und hofft auf die Unterstützung des Böblinger Gewerbes, um auch zukünftig erfolgreich im Böblinger Fußball agieren zu können.



Strahlender Neubeginn: Abteilungsleiter Detlef Büttner wirft einen optimistischen Blick in die Kamera während des Freundschaftsspiels zwischen der SV Böblingen und dem Bundesligisten VfB Stuttgart im Sommer 2022. Ein Moment, der den Aufbruch und die Vorfreude auf spannende Herausforderungen symbolisiert.

Große Ehrungen und Triumph für die SVB

Ein Rückblick auf besondere Momente

Nach einem fesselnden 2:0 Derbysieg gegen den VfL Sindelfingen am letzten Spieltag vor der Sommerpause, feierte die SVB nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch abseits davon herausragende Leistungen und Unterstützung!

In einer bewegenden Zeremonie wurden verdiente Jubilare für ihre langjährige Treue und Leidenschaft geehrt. Otto Baitner erhielt eine spezielle Urkunde für beeindruckende 60 Jahre Engagement. In Abwesenheit wurden auch Dejan Djordjevic (25 Jahre), Hermann Seitz (70 Jahre), Bernd Elsässer (50 Jahre) und Rolf Mühlhäuser (75 Jahre)

für ihre beeindruckende Vereinstreue gewürdigt.

Ein herzlicher Applaus gilt auch den unsichtbaren Helden im Hintergrund, die mit ihrer unermüdlichen Unterstützung zu jedem Heimspiel beitragen. Ihre bedeutende Rolle wurde mit einer süßen Überraschung gewürdigt, die ihre wohlverdiente Anerkennung unterstreicht.

Die SVB nutzte die Gelegenheit, zwei großzügige Sponsoren zu ehren: Herr und Frau Pietruschka vom Gartenbau ▶



Herr und Frau Pietruschka vom Gartenbau APB-Die Außenanlage



Die kleinen SVB-Nikoläuse



Otto Baitner erhielt eine spezielle Urkunde für beeindruckende 60 Jahre Engagement.



Unsichtbaren Helden im Hintergrund v.l.n.r.: Bernadeta Hesse, Andrea Paetzold, Katharina Fredel mit Dr. Alexander Kayser



V.l.n.r.: Jochen Bolt, Roland Müller, Peter Bauer, Dr. Alexander Kayser und Thomas Siegmund



Unser Grillchef, Wolfgang Gnant



V.l.n.r.: Uwe Klemens, Thorsten Obergfell, Uwe Kiekbusch Michael Hesse und Dr. Alexander Kayser



SVB-Fußball-Förderer Herr Stefan Fritz vom REWE Fritz

APB-Die Außenanlage sowie Herr Stefan Fritz vom REWE Fritz. Beide erhielten eine Mannschaftsaufnahme in einem beeindruckenden Bilderrahmen als Ausdruck der Dankbarkeit für ihre unbezahlbare Unterstützung.

Das Fest setzte sich fort mit einer köstlichen roten Wurst und der Rückkehr der SVB-Nikoläuse. Zudem waren die lang ersehnten

SVB-Aufkleber wieder verfügbar und wurden von rund 50 begeisterten Anwesenden in der voll besetzten SVB Subway Lounge herzlich angenommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem besonderen Moment beigetragen haben – ihr seid das Herzstück der SVB-Familie!

Steckbrief

Abteilung: Fußball

Gründungsjahr: 1945

Mitgliederzahl: 610
(Stichtag 01.01.2024)

Abteilungsleiter:
Detlef Büttner

Trainings- und Spielstätten: Platz 1 im Stadion Silberweg, Platz 2 im Stadion Silberweg, Kunstrasen Silberweg an der S-Bahnhaltestelle, Platz Zimmerschlag Freizeitanlage

Sportliche Erfolge:
siehe Homepage



Mehr Informationen unter www.sv-boeblingen-fussball.de

Großzügige Unterstützung für den Mädchenfußball der SV Böblingen

Ein strahlender Moment auf dem Spielfeld

Ein Moment der strahlenden Kinderaugen wurde kürzlich im Training der E- und D-Mannschaften der SV Böblingen geschaffen, als die Vereinigte Volksbanken eG symbolisch einen Scheck für den Mädchenfußball überreichte.

Die Mädchenfußballmannschaften hatten im Frühjahr eine Bewerbung bei der Volksbank Stiftung und VR-GewinnSparen der Vereinigten Volksbanken eG eingereicht, um Unterstützung für ihre Fußballeusrüstung zu erhalten. Die Freude war überwältigend, als die Mädchen die erfreuliche Nachricht erhielten, dass ihr Wunsch bewilligt wurde. Zu Beginn der Fußballsaison konnten sie stolz ihre neuen Trikotsätze entgegennehmen.

Bei strahlendem Sonnenschein überreichte Herr Marghella, Regionalleiter der Volksbank Böblingen, den Mädchen auf dem Trainingsplatz symbolisch den Spendenscheck. Gleichzeitig nahm er den Dank der E- und D-Mädchen, der Verantwortlichen der SV Böblingen Abteilung Fußball und der anwesenden Eltern entgegen.

Die Fußballabteilung der SV Böblingen möchte sich an dieser Stelle herzlich bei der Vereinigte Volksbanken eG für ihre großzügige Projektunterstützung bedanken. Diese wertvolle Unterstützung trägt maßgeblich dazu bei, den Mädchenfußball in unserer Gemeinschaft zu stärken und zu fördern.



Strahlende Gesichter und ein symbolischer Scheck: Hr. Marghella, Regionalleiter der Volksbank Böblingen, überreicht den Mädchen der SV Böblingen eine großzügige Spende für ihre Fußballeusrüstung. Ein Moment voller Freude und Dankbarkeit.



Gemeinschaft und Teamgeist: Die Mädchenfußballmannschaften der SV Böblingen nehmen voller Stolz ihre neuen Trikotsätze entgegen. Ein sonniger Tag auf dem Kunstrasen, gefüllt mit Dankbarkeit gegenüber der Vereinigte Volksbanken eG für ihre großzügige Unterstützung.



10 Jahre HSG Böblingen/Sindelfingen

v.l.n.r. Christian Keipert, Ralf Maurer, Dr. Stefan Belz, Jürgen Schweikardt, Andrea Petri, Fabian Pirschke, Ewald Agresz und Andreas Bonhage

Die HSG schließt die Feierlichkeiten zu ihrem 10-jährigen Bestehen bei einer abwechslungsreichen Abendveranstaltung ab. Sportlich stechen in einer insgesamt gut laufenden Spielzeit bisher vor allem die A-Junioren mit einer überragenden Saison in der Württembergliga heraus.

Jubiläumsfeier
In geselliger Atmosphäre in Heiling's Restaurant beging die HSG mit ca. 80 Gästen den Höhepunkt der diesjährigen Feierlichkeiten zu ihrem 10-jährigen Bestehen. Das Abendprogramm hielt neben leckerem Essen und Getränken viele kurzweilige Punkte bereit. So waren die Grußworte des Böblinger OBs, Dr. Stefan Belz, und des Sindelfinger Sportamtsleiters, Christian Keipert, mit lobenden Worten für das sportliche „Vorzeigeprojekt“ gespickt. Im weiteren Verlauf gewährte der Geschäftsführer des TVB Stuttgart, Jürgen Schweikardt, im Gespräch mit SVB-Abteilungsleiter Ralf Maurer den Gästen interessante Einblicke in die tägliche Arbeit eines Handballbundesligisten und führte aus, warum zu sportlichem Erfolg manchmal auch etwas Glück nötig sein kann. Eine rundum gelungene und kurzweilige Veranstaltung, bei der die Erfolge der letzten 10 Jahre gebührend gefeiert wurden.

Starke männliche A-Jugend wird Staffelsieger in der Württembergliga
Die männl. A1 der HSG BB/Sifi wurde souverän mit 26:2 Punkten Staffelsieger in der Württembergliga Staffel 1 und sicherte sich somit die Teilnahme am Endspiel um die Württembergische Meisterschaft.



A-Junioren der HSG Böblingen/Sindelfingen

Vor ca. 600 Zuschauer durfte die Mannschaft von Tobias Petri, Michel Frommer und Marian Heinkele dann gegen den Staffelsieger der Staffel 2, das Team Bregenz Handball antreten. Leider konnten die HSG-Jungs in der 1. Halb-

Steckbrief

- Abteilung:** Handball
- Gründungsjahr:** 1946
- Mitgliederzahl:** 373 (Stichtag 01.01.2024)
- Abteilungsleiter:** Ralf Maurer
- Trainings- und Spielstätten:** Murkenbachhalle, Albert-Einstein-Gymnasium, Mildred-Scheel-Schule und Sommerhofenhalle (Sindelfingen)
- Sportliche Erfolge:** Frauen: Aufstieg in die Verbandsliga
Männer: Aufstieg in die Landesliga und Württembergliga
mJC: Meister Landesliga und Qualifikation Württembergliga
wC und B: Qualifikation in die Württemberg- und Württemberg Oberliga

zeit ihre Leistung nicht, wie gewohnt abrufen, sodass Bregenz deutlich die Oberhand behielt. In der 2. Halbzeit fanden sie aber wieder zu ihrem gewohnten Spiel und holten somit Tor um Tor auf. Leider reichte die Zeit dann aber nicht mehr aus und sie unterlagen knapp mit 27:29. Auch wenn die Enttäuschung am Anfang groß war, freute sich das Team am Ende über die herausragende Saison.

Ein ganz besonderes Training für die männliche D-Jugend

Die D-Jugend Teams der HSG durften ein tolles und abwechslungsreiches Training bei

Marielle Bohm, Landestrainerin in Baden-Württemberg und ehemalige Nationalspielerin, genießen. Nach ihrer freundlichen Begrüßung ging es gleich los mit einem tollem Aufwärmprogramm, gefolgt von koordinativen Zweierübungen sowie Kleingruppen- und Parteiballspielen. Aber auch die Torwarte kamen in ihrer Trainingseinheit nicht zu kurz. Zum Schluss durfte das Abschlusspiel natürlich nicht fehlen.

Weitere Informationen unter: hsg-boeblingensindelfingen.de



HSG BB D1_D2 Sondertraining mit Marielle Bohm



Witzkraft 2024 im SparkassenForum Böblingen



CHRISTL SITTENAUER

» Frauen sind keine Menschen «

26.10.24

Frauen sind keine Menschen: Dass dies mittlerweile auch Christl Sittenauers eigener Sohn denkt, stürzt die Dozentin, Improtheater-Schauspielerin und Sängerin in eine tiefe Krise. Nur konsequent, dass sie sich dazu entschlossen hat, ein Kabarett-Soloprogramm zu schreiben. Ein Abend irgendwo zwischen wissenschaftlichen Lebensfragen, gegenderten Kinderbüchern und dem nächtlichen Adrenalinkick allein am Freisinger Parkplatz. Samstag, 26.10.2024, 20:00 Uhr.



DJANGO ASÜL

» Am Ende vorn «

08.11.24

Am Ende vorn: Wer wie Django Asül Träger des Bayerischen Verdienstordens, des Bayerischen Kulturpreises und des Bayerischen Kabarettpreises ist, hat begriffen: Das Größte ist erledigt – jetzt geht es ans Eingemachte. Django Asüls mittlerweile achttes Soloprogramm kann locker mit jedem Präzisionsgerät made in Germany mithalten. Freuen Sie sich auf zwei Stunden, in denen jeder Nebensatz das Zeug zum Hauptsatz hat. Freitag, 08.11.2024, 20:00 Uhr.





Die SVB-Jugendlichen hatten viel Spaß beim Böblinger Jugendturnier zum Start der Hallensaison

Die SVB-Hockeyjugend mischt im Land vorne mit

Die tolle Jugendarbeit der Abteilung zahlt sich aus

Die Hallenhockeysaison 2023/24 brachte für die SVB-Hockeyabteilung eine Fülle an Aktivitäten und Ereignissen. Auch wenn der ganz große sportliche Erfolg ausblieb, so zeigte vor allem der Böblinger Hockeynachwuchs, dass der Leistungsabstand zu den führenden Vereinen im Land wieder kleiner geworden ist. Und gleichzeitig wurde immer weiter an einer möglichst breiten Basis gearbeitet.

Bei den Erwachsenen war es eine eher durchwachsene Winterrunde. Die im Vorjahr noch in der 2. Verbandsliga spielende SVB-

Damenmannschaft musste noch vor Saisonstart aus personellen Gründen abgemeldet werden. Nach vielen beruflich bedingten Abgängen war die Basis zu dünn geworden. Erst wenn die starken U16- und danach U14-Mädchen altersmäßig in den Aktivenbereich aufrücken, wird Böblingen auch im Damenhockey wieder eine Rolle spielen. Und dann hoffentlich nachhaltiger als zuletzt.

Oberliga-Herren zwischen Abstiegsangst und Titelträumen

Bei den Herren musste die zweite SVB-Mannschaft am Ende einen Abstieg aus der

2. Verbandsliga hinnehmen. Das Team war letztlich zu jung und unerfahren, um in dieser mit vielen routinierten Gegnern besetzten Spielklasse zu bestehen. Auch das Vorzeigeteam der Hockeyabteilung, die 1. Herrenmannschaft, hatte nach einem Fehlstart in die Oberliga zunächst mit dem Abstiegsgepenst zu kämpfen. Nach drei Auftaktniederlagen waren die Schützlinge von Trainer Thomas Dauner Tabellenletzter.



Jeweils vierte Plätze in der Landesmeisterschaft belegten sowohl die weibliche U14 (links) als auch die weibliche U16 (rechts)

Dann jedoch gelang eine erstaunliche Wende. Nach vier Siegen in Folge war ein möglicher Abstieg kein Thema mehr. Und weil es an der Spitze kein Team gab, das ohne Probleme seinen Weg machte, hatte die SVB plötzlich wieder Anschluss nach oben gefunden und eine kleine Chance, noch in den Kampf um den Regionalliga-Aufstieg einzugreifen. Nach dem einzigen Unentschieden und einem weiteren Sieg der Böblinger Mannschaft ergab sich vor dem zehnten und letzten Spieltag die interessante Tabellenkonstellation, dass tatsächlich noch drei der sechs Mannschaften Oberligameister werden konnten, darunter die SVB.

Allerdings hätte Böblingen neben einem eigenen Sieg in Stuttgart noch Schützenhilfe aus Bietigheim bekommen müssen, um der lachende Dritte in diesem Dreikampf mit den Bundesligareserven der Stuttgarter Kickers und des Mannheimer HC zu sein. Trotz einer Vielzahl nach Degerloch mitgekommener Fans, die die Kickers-Sporthalle atmosphärisch zu einem gefühlten SVB-Heimspiel machten, reichte es der Böblinger Mannschaft am Ende nicht ganz. Stuttgart gewann 2:1, feierte Meisterschaft und Aufstieg, derweil die SVB durch die Resultate der Konkurrenz noch auf Rang vier der Abschlusstabelle zurückfiel. Thomas Dauner trauerte einer verpassten Chance nach: „Mit einem konzentrierteren Saisonstart wäre viel mehr möglich gewesen.“



Mit einem konzentrierten Saisonstart wäre viel mehr möglich gewesen.“

Thomas Dauner



Keanu Ciafardini (links) im Schlusspiel gegen Stuttgart



Die Mannschaft bedankt sich bei den vielen Fans für die Unterstützung



Jubeln konnte am Ende nur der Ex-SVBer Jona Meyer im HTC-Trikot (rechts vorn)



Schönes Finale: die SVB-Mannschaft hat sich vor dem Fanblock platziert



Die Böblinger U12-Jungen schupperten am Landesmeistertitel...

„
Insgesamt war es eine Topsaison unserer Mannschaft. Und so eine Niederlage bringt einen in der Entwicklung mehr voran als mancher Sieg.“

Herbert Gomez

U12-Jungen auch in der Hallensaison im Finale um die Landesmeisterschaft

Mit 15 Mannschaften im Ligabetrieb, in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen, startete der SVB-Nachwuchs in die Hallensaison. Die größten Aussichten auf den Gewinn der Landesmeisterschaft wurde den U12-Jungen zugerechnet. Zumal die SVB-Talente ihre Hauptrunde auch als Tabellen erster abschließen konnten und deshalb das Endrundenturnier der besten Vier in eigener Halle austragen durften. Doch am Ende reichte es nicht ganz. Nachdem sich die Mannschaft von Böblingens Trainer Herbert Gomez im Halbfinale noch mit 2:0 über den TSV Mannheim durchsetzte, gab es im Endspiel gegen den Mitfavoriten Mannheimer HC ein klares 1:5. „Wir haben es leider nicht geschafft, im Finale zu unserer Normalform zu finden. Für unsere Jungs war es eher eine Bürde als ein Heimvorteil, die Endrunde vor ziemlich großer Kulisse zu Hause auszutragen“, sah Gomez seine elf und zwölf Jahre alten Schützlinge nicht befreit aufspielen, hatte aber schnell Trost parat: „Insgesamt war es eine Topsaison unserer Mannschaft. Und so eine Niederlage bringt einen in der Entwicklung mehr voran als mancher Sieg.“

Die Vizemeisterschaft der MU12 war für die SVB-Hockeyabteilung trotzdem die beste Saisonplatzierung. Mit jeweils vierten Plätzen bei der weiblichen U16, U14 und U12 sowie Rang fünf bei der männlichen U16 und Rang sieben bei der männlichen U14 in jeweils der höchsten Leistungsklasse hat Böblingen bewiesen, dass man in der Nachwuchsarbeit zur erweiterten Spitze im Land gehört und somit deutlich Boden gemacht hat.



...aber mussten sich am Ende mit der Silbermedaille zufriedengeben



Die männliche U16 konnte mit Platz 5 in der höchsten Leistungsklasse durchaus zufrieden sein



Der Waschi-Cup ist für die U10- und U8-Kinder ein spielerischer Einstieg ins Hockey



Stets im Mittelpunkt: der Wasch(i)bär

Steckbrief

Abteilung: Hockey

Gründungs Jahr: 1968

Mitgliederzahl: 361
(Stichtag 01.01.2024)

Abteilungsleiter:
Stefan Lampert

Trainings- und Spielstätten: Kunstrasen am Otto-Hahn-Gymnasium

Sportliche Erfolge:
1994: Dritter DM-Titel für Böblinger Jugend (MJB Halle); SVB-Hockey-Abt. bekommt „Grünes Band für vorbildliche Talentförderung“
1996: 1. Herren spielen in 2. Bundesliga Halle
2003: Wiederaufstieg der 1. Herren in 2. BL Halle
2005: Deutscher Vizemeister-Titel der männlichen U16

Mehr Infos unter: www.svb-hockey.de

Gäste sogar aus Berlin

Neben den Punktspielen waren natürlich auch diverse Freundschaftsturniere wie immer ein großes Thema und besonders bei den vielen Kindern und Jugendlichen ein Riesenspaß. Das ging los beim eigenen SVB-Jugendturnier Anfang November, als 30 Mannschaften von 18 Vereinen aus ganz Deutschland zwei Tage lang die Böblinger Hermann-Raiser-Halle bevölkerten. Den weitesten Anreiseweg hatten dabei die Mädchen der SG Rotation Prenzlauer Berg aus Berlin. In insgesamt 75 Partien auf zwei Spielfeldern konnten die 13- bis 16-Jährigen erste Wettkampfpraxis der neuen Hallensaison sammeln, und natürlich ging es auch um vier Siegerpokale. Am nächsten dran,



Viel Spaß hatten die SVB-Mädchen beim Dreikönigsturnier



In München ging es nicht nur auf dem Spielfeld heiß her

solch eine Trophäe in Böblingen zu behalten, war die männliche U14, die sich erst im Finale Schwarz-Weiß Köln beugen musste. Bei den SVB-Mädchen erreichten sowohl die U16 als auch die U14 das Halbfinale und unterlagen dort nur denkbar knapp.

Besuch im winterlichen München

Für die jüngeren SVB-Teams der U8 und U10, die zunächst beim eigenen Waschi-Cup in Böblingen ihren Eltern die bereits erlernten Fähigkeiten mit Schläger und Ball zeigen konnten, gehört die Teilnahme am Dreikönigsturnier in München schon fast zur Tradition. Auch dieses Jahr waren wieder drei Böblinger Mädchen- und Jungen-Vertretungen dabei, maßen sich mit vielen bayerischen Mannschaften auf dem Spielfeld, hatten aber auch Spaß beim Eisstock-Schwingen oder beim Besuch der winterlichen bayerischen Metropole. Auch bei weiteren Turnierveranstaltungen im süddeutschen Raum waren SVB-Nachwuchs-teams aller Altersklassen am Start.

Nach vier, fünf Monaten Hallenhockey freuen sich nun alle darauf, die wetterfreundlicheren Frühlings- und Sommermonate wieder im Freien verbringen zu können und Feldhockey zu spielen.



Voll bei der Sache auch die SVB-Jungen



Ulli Vauth (5. Dan) in Aktion



Je mehr ich den Weg dieser faszinierenden Kampfkunst gehe, umso mehr kommt die Erkenntnis, dass man nie aufhören darf zu lernen, da es noch so vieles gibt, was man noch nicht kennt oder noch nicht gut genug macht.“

Ulli Vauth

Frauen in der Kampfkunst

Anteil der Frauen in der Karateabteilung nahezu gleichauf zu den Männern

Die Karate-Abteilung der SVB kann auf ein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Und auch in der Kampfkunst haben sich viele Dinge über die Jahre geändert.

Karate, die Kampfkunst aus dem Osten, wurde oft mit Bruchtests und harten Kerlen gleichgesetzt. Die Hemmschwelle als Frau war speziell in den Anfangszeiten in Deutschland sehr hoch. Auch waren der Trainingsalltag und der Fokus anfangs noch etwas anders. Frauen sah man in den 90ern z.B. noch selten im Training, eigentlich nur, wenn es eine Beziehung zu den männlichen Teilnehmern gab.

Glücklicherweise haben sich die Dinge grundlegend geändert. Durch die weite Verbreitung des Sports in Deutschland und die Spezialisierung innerhalb des Karate (neben dem Kampf auch die Kata – der stilisierte Kampf) wurde es für viele Frauen interessanter. Die Karate-Abteilung in Böblingen hat hier viel getan und schon sehr früh begonnen, spezielle Gruppen zu formen, angefangen von den ganz kleinen Kämpfern (ab

5 Jahren) konnten sie sich anhand ihres Könnens in speziellen Fördergruppen weiterentwickeln. Der Zusammenhalt und der Erfolg des Teams werden schon von Grund auf geschult und neben dem Spaß am Sport wächst das Team auch in einem freundschaftlichen Verhältnis zusammen. So kommt es nicht selten vor, dass man ganze Gruppen beim Erwachsenwerden zusehen kann, die dann auch über verschiedenste Stationen des Lebens immer weiter durch die Kampfkunst Karate geeint sind.

Die Gruppen sind weiterhin gemischt, aber der Anteil an Mädchen und Frauen ist über die Jahre stetig gestiegen, sodass wir im Verein gerade stolz auf 42% Frauenanteil blicken können.

Ulli Vauth (5. Dan im Shotokan Karate und Vorstandsmitglied im Verein) beschreibt ihren Karate-Entwicklungsweg folgendermaßen:

Ulli Vauth ist 1992 durch eine Zeitungsanzeige auf einen Karate-Anfängerkurs aufmerksam geworden und wollte einfach mal etwas anderes machen. Nach den ersten paar Trainingseinheiten hat sie das Karate-Fieber

sehr schnell gepackt und war/ist noch immer fasziniert von der Kombination aus den körperlichen Elementen wie Trainieren von Kraft, Gleichgewicht, Körperbeherrschung, Schnelligkeit und den geistigen Elementen wie sein Gegenüber zu respektieren, nicht aufzugeben und z.B. immer bereit zu sein, etwas Neues zu lernen.

„Je mehr ich den Weg dieser faszinierenden Kampfkunst gehe, umso mehr kommt die Erkenntnis, dass man nie aufhören darf zu lernen, da es noch so vieles gibt, was man noch nicht kennt oder noch nicht gut genug macht.“

Die erlernten geistigen wie körperlichen Stärken konnte sie auch in ihrer beruflichen Laufbahn sehr gut einsetzen, da die Eigenschaften wie kontinuierliches Lernen, Respekt voreinander haben, nie aufgeben, selbst-

bewusst sein, stark auftreten auch sehr wichtig für eine Karriere sind. Sie ist damit bis zum Technischen Executive (CTO) bei IBM Consulting aufgestiegen.

Sie hat im Verein auch ihren Ehemann kennengelernt, den Abteilungsleiter Andreas Stavrakakis – seit 29 Jahren gehen sie gemeinsam den Weg des Karates, besuchten mehr als 170 Lehrgänge, machten zusammen die Ausbildung zum A-Trainer und haben sich in Kyusho-Jitsu (Kunst der Vitalpunkte) eingearbeitet und auch dort den 1. Dan abgelegt.

Ulli Vauth trainiert seit ca. 24 Jahren ununterbrochen die Unterstufe Erwachsene in der SV Böblingen, gibt Selbstverteidigungskurse und ist seit 1994 im Vorstand aktiv (Mitgliederbetreuung, Online-Medien, Schriftführer).

Das jüngste Highlight war die Prüfung zum 5. Dan Ende September, damit ist sie nach dem Abteilungsleiter der höchste Dan-Träger in der SV Böblingen.



Ulli Vauth mit ihrer Anerkennungsurkunde zum 5. Dan



Meisterprüfungen nun auch in Böblingen in der SVB

Erfolgreicher Lehrgang in Böblingen

Neben der herausragenden Leistung des Abteilungsleiters und Vorstands Andreas Stavrakakis, der die Prüfung zum 7. Dan im Shotokan Karate abgelegt hat, kam mit der Dan-Prüfer-Lizenz nun auch die Möglichkeit hinzu, die Meistergrade (1. – 5. Dan) in Böblingen abzulegen.

Andreas Stavrakakis wurde vom Deutschen Karate Verband (DKV) befähigt, zusammen mit einem zweiten Dan-Prüfer auch



Absolventen der Meisterprüfung in Böblingen

hier in Böblingen nun die Meistergrade zu prüfen. Die erste Prüfung fand bereits im September 2023 statt, die Andreas Stavrakakis zusammen mit Lothar Ratschke (8. Dan) abgehalten hat.

Und gleich zur Premiere waren insgesamt 6 Dan-Prüflinge angetreten. Der Vormittag und auch der Nachmittag standen noch im Zeichen des Lehrgangs und nach den beiden Einheiten ging es dann zur Prüfung, hinter verschlossenen Türen versteht sich. ■

Angetreten sind:

zum 1. Schwarzgurt (1. Dan):
Patrick Raichle, Andreas Lemke und Touhami Ghazouani

zum 2. Schwarzgurt (2. Dan):
Christina Kube und Tamara Fuhr

zum 5. Schwarzgurt (5. Dan):
Ulli Vauth



Andreas bei der
Verleihung des
7. Dan

7. Schwarzer Gurt (Dan) für den Abteilungsleiter Andreas Stavrakakis

Beeindruckende Leistung des Abteilungsleiters

Der Cheftrainer von der SV Böblingen ist einer der wenigen Meister mit so hoher Graduierung.

Der Böblinger Karateka Andreas Stavrakakis hat die Prüfung zum 7. Dan bestanden. Damit ist der Cheftrainer der Karateabteilung der SV Böblingen nun einer der wenigen Meister in Deutschland mit einer derart hohen Graduierung.

SVB-Abteilungsleiter Andreas Stavrakakis betreibt bereits seit 48 Jahren Karate - und besitzt seit 1979 den 1. Dan.

Im Karate einen Dan-Grad als Meister mit dem schwarzen Gürtel zu erhalten, erfordert jahrelanges Training der Grundtechniken, Partnerübungen und Katas, das sind fest definierte Abläufe. Er wollte schon immer sein Können und Wissen in den Kampfkünsten verbessern. Dafür hat er viele Lehrgänge im In- und Ausland bei Meistern verschiedener Karatestile besucht. Um ein besseres Verständnis für die Selbstverteidigung zu bekommen, hat er neben dem Karate weitere Kampfkünste wie Kyusho, Judo, Aikido und Systema praktiziert. Mittlerweile ist er A-Trainer für Selbstverteidigung - und kann mit seiner A-Prüfer-Lizenz selbst Dan-Prüfungen bis zum 5. Dan abnehmen.

Nach einer fast einjährigen Vorbereitung hat sich Stavrakakis nun der Prüfung zum 7. Dan in Ingolstadt gestellt.

Die Prüfungskommission bestand aus fünf Großmeistern mit dem 8. oder 9. Dan,

die der Böblinger letztlich von seinem Können überzeugen konnte. Die intensive Trainingsphase zur Vorbereitung ist nun erst mal vorbei. Jetzt kann sich Stavrakakis wieder intensiver um das Training bei der Karateabteilung der SVB kümmern. Anfänger, besonders Erwachsene, sind jederzeit im Training willkommen und können sich über die Homepage der Böblinger Karateabteilung informieren.

Hintergründe zur Graduierung:

Der Dan (japanisch 段, wörtl.: „Stufe“, „Rang“, „Abschnitt“) stammt aus dem japanischen Budō und bezeichnet in vielen asiatischen Kampfkünsten einen Fortgeschrittenen- bzw. Meistergrad. Danträger bzw. Yūdansa (japanisch 有段者, wörtl. „Person mit Dan“) sind Personen, die einen Dan-Grad innehaben. (Quelle: Wikipedia)

So ungefähr wird der Dan-Grad beschrieben. Es zeigt den Meistergrad einer Person und untergliedert die Meister ein weiteres Mal. Interessanterweise hatte diese Untergliederung lange Zeit nichts mit dem Karate zu tun, bzw. wurde nicht exklusiv für die Kampfkunst Karate entwickelt. Tatsächlich tauchte das Graduierungs-System in Japan gegen Ende des 17. Jahrhunderts das erste Mal im japanischen Spiel „Go“ auf. Anhand der unterschiedlichen Ränge wurde die Vorgabe für den schwächeren Spieler bestimmt. Später dann wurde das Dan-System in das Judo-Kampfsystem übernommen und fand

dadurch auch seinen Weg ins Karate (auch das restliche Karate-Gürtelsystem wurde aus dem Judo überliefert).

Steckbrief

Abteilung: Karate

Gründungs-jahr: 1972

Mitgliederzahl: 252
(Stichtag 01.01.2024)

Abteilungsleiter:
Andreas Stavrakakis

**Trainings- und Spiel-
stätten:** Kaufmännisches
Schulzentrum
Sporthalle C2

Homepage:
www.karate-boeblingen.de

Das Wettkampf-Kata-Team

Gemeinsam zum Titel auch im Karate

Auch Karate ist ein Team-Sport und in der SVB haben wir im Karate die Möglichkeit, an 28 Team-Einheiten pro Woche teilzunehmen. Angefangen von den kleinen Kämpfern (den Minis), über die Kinder/Jugendlichen bis hin zu den Erwachsenen gibt es ein breitgefächertes Angebot, die Kampfkunst aus Japan zu erlernen.

Ein Team möchten wir heute besonders hervorheben: Das Kata-Wettkampf-Team unter der Leitung von Thomas Kühn (4. Dan) und Florin Stierle (4. Dan). Die Kata-Leistungsgruppe beschäftigt sich mit der Perfektion und den Wettkampf-Versionen der Kata. Kata steht für den stilisierten Kampf. Karate-Techniken sind aneinandergereiht und ergeben einen fiktiven Kampf gegen mehrere Gegner. Jede Bewegung hat ihren Ursprung und ihre Bedeutung im Kampf und muss anhand der Wettkampf-Vorgaben korrekt ausgeführt werden. Nicht nur die Bewegung, auch das Timing, die Stärke und die Atmung spielen bei jeder einzelnen Bewegung eine entscheidende Rolle. Eine Kata setzt sich aus bis zu 65 Techniken zusammen, die auch Sprünge und Drehungen in der Luft beinhalten können. Im



Shotokan Karate können wir auf ein Repertoire von 26 Katas zurückgreifen, die WKF (World Karate Federation) hat für deren Wettkämpfe aber 84 Katas im Programm, die neben Shotokan auch aus den Stilrichtungen „Goju-Ryu“, „Wado-Ryu“ und „Shito-Ryu“ kommen.

Und das Team kämpft um die Perfektion in all diesen Katas mit großem Erfolg. Allein 2023 hat das Team mit Mitgliedern im Nationalkader und Landeskader unzählige Erfolge errungen. Allen voran Fabian Straub, der neben dem 1. Platz als Landesmeister BW auch den 3. Platz in Deutschland in der Leistungsklasse errungen hat

Es ist eine Freude, dem Team zuzusehen, die Motivation und den Zusammenhalt in der Gruppe zu spüren. Neben den Verpflichtungen der einzelnen Teilnehmer schaffen sie es noch, mindestens 3x die Woche zu trainieren. Die Halle ist immer voll und die Freude am Karate ist im Team ungebrochen. Ein tolles Beispiel für „Do“ (Der Weg des Karate).



Erfolgreichstes Jahr überhaupt! :

**Landesmeisterschaften
Kinder/Schüler:**

2. Platz im Medallenspiegel der Vereine! :

Kata 1. Platz, Kumite 2. Platz, gesamt: 15 Medaillen

Kata Kinder: : 1. Platz Kevin Lian

Schüler B: 1. Platz Matteo Kugelmann

Kumite Kinder/Mädchen: 1. Platz Marie Riewe

Kinder/Jungen: 1. Platz Ahmed Ghazouani

**Landesmeisterschaften +
DM Jugend und U21 :**

Kumite: 1. Platz: Artem Parkhomenko, Flüchtling aus der Ukraine. Artem ist ein sehr angenehmer und zielstrebigere Junge, der mit seinen Erfolgen eine Bereicherung für unser Kumite-Team ist
Kumite DM : 3. Platz Einzel und im Team BW
LM U 21: Christina Kube

Leistungsklasse:

LM Leistungsklasse Kata: 1. Platz Fabian Straub
DM Leistungsklasse Kata: 3. Platz
Mitglied der Nationalmannschaft Kata im DKV

Sonstiges:

- **Regio-Cups:** erfolgreichster Verein
- **Kata-Athlet:** Kevin Lian hat bei allen vier Regio-Cups den ersten Platz gewonnen!
- Erfolgreiches Abschneiden beim Dhammika-Cup

 Alle Wettkampf-Erfolge sind auf der Seite der Karate-Abteilung zu finden:
www.karate-boeblingen.de



Impressionen aus Fukuoka

„Brauche verrückte Ziele, um mich zu motivieren“

Rüdiger Kewitz von den Masters der Böblinger Schwimmabteilung ist im August 2023 bei den Masters-Weltmeisterschaften in Fukuoka, Japan gestartet. Im Gespräch erzählt er, wie es für ihn gelaufen ist, wie ihm Japan gefallen hat – und auf welche Wettkämpfe er sich dieses Jahr vorbereitet.

Wie kam es dazu, dass du in Fukuoka bei den Masters-Weltmeisterschaften gestartet bist?

R. Kewitz: „Ich glaube, ich brauche immer wieder verrückte Ziele, um mich zum Training zu motivieren. (lacht) Ich habe in Italien angefangen, war mal in London bei den Europameisterschaften und 2019 bin ich in Gwanju in Südkorea geschwommen. Und wir müssen uns nichts vormachen, Weltmeister werde ich nicht – mein persönliches Ziel ist es immer, ein Drittel der Teilnehmerschaft hinter mir zu lassen. Ich hatte mich also ein halbes Jahr vorher angemeldet, qualifiziert hatte ich mich bei den Deutschen Masters-Meisterschaften 2021 in Braunschweig. In den meisten Fällen, wie auch jetzt in Japan, verbinde ich das gerne mit dem Familienurlaub. Dieses Jahr waren meine Frau und meine drei Kinder dabei. Wir sind also zur Meisterschaft hingeflogen und haben anschließend noch zwei Wochen Urlaub drangehängt. In denen haben wir uns den nördlichen Teil Japans angeschaut, waren in Hiroshima, sind mit dem High-Speed-Zug gefahren und an die nördliche Küste.“



Sportliche Eindrücke aus Japan

Informationen zu Rüdiger Kewitz:

Alter:

Rüdiger ist 59 Jahre alt, bis letztes Jahr ist er in derbAK 55-59 gestartet. Ab diesem Jahr schwimmt er in der AK 60.

Beruf: Er arbeitet als Software-Ingenieur in Sindelfingen und München. So hat es den Schwimmer aus dem badischen Rastatt vor drei Jahren zur SV Böblingen verschlagen.

Schwimmen: Rüdiger schwimmt seit Kindertagen, damals noch in Rastatt. Seit drei Jahren schwimmt er bei der SV Böblingen. Er trainiert zwischen drei und vier Mal in der Woche im Wasser.

Steckbrief

Abteilung: Schwimmen

Gründungsjahr: 1952

Mitgliederzahl: 299
(Stichtag 01.01.2024)

Abteilungsleiter:
Daniel Wengenroth

Trainings- und Spielstätten: Hallenbad
Schönaicher Str. und
Freibad Stuttgarter Str.

Sportliche Erfolge:
regelmäßige Teilnahme
an den Landesmeisterschaften mit diversen
Medaillengewinnen bis
hin zu den Deutschen
Mastersmeisterschaften
mit dem Gewinn mehrerer
Meistertitel.

Mehr Infos unter:
www.hzweio-online.de

Wie unterscheidet sich so eine Weltmeisterschaft von anderen Wettkämpfen und was ging dir kurz vor dem Start durch den Kopf?

Kewitz: „Auf den europäischen Meisterschaften oder den Weltmeisterschaften läuft es bisschen anders ab als auf den Deutschen beispielsweise. Erstens sind da wahnsinnig viele Teilnehmer, in meiner Altersklasse sind das meist bis zu 200 Leute. In Fukuoka war das außerdem alles top organisiert: Da gibt es hinter der Schwimmhalle einen Vorraum, in dem man sich trifft und aufhält. Von dem geht es dann zum Start in einen weiteren Vorraum. Um in den reinzudürfen, muss man nachweisen, dass man gleich an der Reihe ist. Erst zum Start geht es durch einen Flur in die Schwimmhalle. Wenn man da dann reinkommt und die Tribünen um einen herum sieht, ist das schon ein irres Gefühl. Da steigt die Anspannung, man denkt sich: Jetzt bloß keinen Frühstart oder einen Bauchplatscher machen.“ (lacht)

Welche Strecken bist du geschwommen und wie ist es gelaufen?

Kewitz: „Ich bin über 50 Schmetterling, 50 Rücken und 50 Freistil gestartet. Mit meinen Zeiten war ich ganz zufrieden, wenn auch

”

Wenn man da dann reinkommt und die Tribünen um einen herum sieht, ist das schon ein irres Gefühl.“

Rüdiger Kewitz



Der erfolgreiche Teilnehmer Rüdiger Kewitz bei der WM

nicht bei allen gleichmäßig. Gerade bei der Rückenstrecke war ich bisschen enttäuscht, das hätte zeitmäßig besser laufen müssen – aber woran es lag, kann ich nicht genau sagen. Schmetterling und Freistil dagegen liefen nicht schlecht. Schmetterling war der erste Wettkampf, da ist auch die Anspannung immer am höchsten, man muss noch reinkommen.“

Wie groß war die Konkurrenz?

Kewitz: „Ganz unterschiedlich. Bei Rücken bin ich auf Platz 35 von 46 gelandet, bei Schmetterling wurde es Platz 69 von 84 und bei Freistil Platz 84 von 146. Bei Rücken war ich sogar der beste Deutsche – weil ich der Einzige war.

(lacht) Die Schmetterling-Strecke bin ich in 35 Sekunden geschwommen, meine ich. Das ist für mich jetzt nicht so schlecht, aber der Schnellste ist eine 26 geschwommen. Nach oben hin gibt's da wirklich auch in meiner Altersklasse keine Grenzen. Das sieht man denen dann aber auch an, die auch in meiner Altersklasse brutal durchtrainiert sind, kein Gramm Fett an sich haben.“

Welche Wettkämpfe sind dieses Jahr deine Highlights?

Kewitz: „Ich denke, dass ich bei den Deutschen Meisterschaften im Juni in Bad Cannstatt schwimmen werde. Streckenmäßig würde ich schauen, dass ich da zusätzlich zu den drei 50er-Strecken auch die 100- und 200-Meter-Distanzen in Rücken, Schmetterling und Freistil mitnehme.“

Das Gespräch führte Chiara Sterk

TENNISABTEILUNG ERFOLGREICH AUF UNTERSCHIEDLICHEN EBENEN

Nachhaltigkeit

Tennis, eine „blühende“ Abteilung

Nachhaltigkeit ist in Zeiten des Klimawandels das Gebot der Stunde. Die Tennisabteilung der SV Böblingen hat im Juni 2023 die freiwillige Selbstverpflichtung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg („N!-Charta Sport“) unterzeichnet und lebt Nachhaltigkeit in vielen Bereichen. Gemäß der N!-Charta-Leitsätze ist der respektvolle Umgang mit Menschen und der schonende Einsatz von Ressourcen eine wichtige Maxime des Handelns. Dies spiegelt auch das TABB-Leitbild wider, in dem wertschätzendes Verhalten der Mitglieder untereinander, gegenüber sportlichen Gegnern sowie der Umgang mit der Umwelt und den Vermögenswerten des Vereins beschrieben ist.

Nachhaltigkeit ist so im Verein fest verankert. Die N!-Charta-Grundsätze kommen bei der TABB exemplarisch bei Themen

wie LED-Lichtsteuerung, Blühwiese, Trinkbrunnen plus Plastikflaschen für Neumitglieder, Familienbeitrag oder E-Ladestationen zur Anwendung. Hier einige Details dazu:

LED-Lichtsteuerung:

Schon vor Jahren wurde die Beleuchtung in beiden Hallen auf stromsparende LEDs umgestellt. Im letzten Jahr wurde eine Lichtsteuerung auf Basis von Bewegungsmeldern installiert, sodass nur Licht brennt, wenn auf dem jeweiligen Platz auch gespielt wird.

Blühwiese:

Zur Förderung von Insektenlebensräumen und Artenvielfalt hat die TABB 2023 zwei Blühwiesen a 75 m² ausgesät. Dies stellt sowohl eine optische Verschönerung der Tennisanlage dar als auch einen Beitrag zum Schutz des lokalen Insektenvorkommens und der Artenvielfalt. Die Blühwiesenflächen sollen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen in diesem Jahr erneuert und deutlich ausgedehnt werden.

Trinkbrunnen:

Seit Jahren stiftet der TABB-Trinkbrunnen mit Quellwasserqualität einen Nutzen für

die Tennisspielerinnen und -spieler und erspart das Schleppen von Sprudelflaschen. Neumitglieder werden auf die Nutzung des Trinkbrunnens schon mit dem Geschenk einer hochwertigen wiederverwendbaren Plastikflasche eingestimmt. Im Rahmen der Euro-Trinkbrunnen-Kampagne ist die TABB bereits als „leitungswasserfreundliche Sportorganisation“ ausgezeichnet worden.

Familienbeitrag:

Die im laufenden Jahr eingeführte familienfreundliche Beitragsstruktur bedeutet, dass bei Mitgliedschaft beider Eltern alle Kinder der Familie bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei Mitglied in der Tennisabteilung sein können.

E-Ladestationen:

Die beiden vorhandenen Kfz-E-Ladestationen werden modernisiert und auf höhere Ladeströme umgestellt. Evtl. wird das Angebot weiter ausgebaut, sodass Mitgliedern und Gästen ein zeitgemäßer Service geboten und gleichzeitig die Strategie der Regierung in Richtung E-Mobilität unterstützt wird.

Der Trinkbrunnen der TABB



Einweihung der E-Ladestation mit OB Dr. Belz



Impressionen der Tennisanlage

SVB-Tennisabteilung meets Padel

Eine neue Sportart auf dem Zimmerschlag

Auch bei der sportlichen Entwicklung lässt sich seit Sommer 2023, im Wesentlichen bedingt durch die Zusammenarbeit mit der Tennis Academy Nils Mutschiol, ein Schritt nach vorne erkennen. Die Zahl der Leistungsspieler und engagierten Nachwuchsspieler in den randvollen Mannschaftstrainings ist signifikant gestiegen.

Die TABB-Herren spielen schon seit Jahren hauptsächlich mit Böblingern bzw. Eigengewächsen in der Württembergischen Spitze mit und holten 2021 den Württembergischen Meistertitel. Auch in der Sommersaison 2024 gehen die TABB-Herren 1 in der Württembergliga als einer der Mitfavoriten ins Rennen. Zudem sind die Damen 2023 seit vielen Jahren wieder in die Oberliga aufgestiegen und haben diese Saison Ambitionen, um die Meisterschaft mitzuspielen.

Erstmals in der Geschichte der TABB gehen im Sommer 2024 jeweils vier 6er-Teams bei den Damen und Herren in der Verbandsrunde an den Start. Dies ist klarer Ausdruck einer positiven Entwicklung der sportlichen Basis.

Neues Angebot

Noch in diesem Sommer wird die Tennisabteilung ihr Angebot erweitern und zusätzlich Padel anbieten. Der Bau der Plätze startet in Kürze. Abteilungsleiter Torsten Kronshage freut sich, diese tolle und einfach zu erlernende Sportart als einer der ersten anbieten zu können: „Der im europäischen Ausland bereits sehr beliebte und vielen auch aus den Urlaubsregionen im Süden bekannte Trend-Sport wird sicher auch bei uns viele Freunde finden. Padel ist nicht zufällig eine der am schnellsten wachsenden Sportarten weltweit, zumindest was die Anzahl der Spieler angeht.“ Nach Angaben des Internationalen Padel-Verbandes (FIP) wird dieser Sport

heute bereits von rund 25 Millionen Menschen auf der ganzen Welt aktiv ausgeübt.

Padel vereint das Beste aus Tennis und Squash: Es erfordert taktisches Spielen, bietet aber mehr „Action“. Keine langweiligen Grundlinien-Duelle, sondern Serve and Volley, Lobs, Smashes und spektakuläre Ballwechsel. Nicht umsonst hat Padel auch in Deutschland eine rasant steigende Anzahl an Spielerinnen und Spielern, die herzlich auf der neuen Anlage willkommen sind. Die Plätze stehen in erster Linie den Mitgliedern der Tennisabteilung zur Verfügung, können aber auch von Nichtmitgliedern angemietet werden, wie z.B. auch ein Tennis-Mietplatz im Freien oder die Hallenplätze. Eine entsprechende Webseite wird in Kürze freigeschaltet bzw. auf „tabb.de“ auch verlinkt. ■



Impressionen eines Padel-Courts

Steckbrief**Abteilung:** Tennis**Gründungs Jahr:** 1947**Mitgliederzahl:** 510
(Stichtag 01.01.2024)**Abteilungsleiter:**
Torsten Kronshage**Trainings- und Spielstätten:** Im Zimmerschlag 14 Frei- und 5 Hallenplätze, Ganzjahreskleinspielfeld, teilweise Freiplätze mit Flutlicht**Sportliche Erfolge:**
Zahlreiche Deutsche und Württembergische Meisterschaften Jugend und Aktive, sowie internationale Titel im Bereich der Altersklassen

Mehr Infos unter www.tabb.de



Frank Tartsch

Erinnerung an Frank Tartsch

Die SVB-Familie nimmt Abschied

Franks Tartsch hat dem Tischtennis-Sport so viel gegeben. Am 13. Februar 2024 ist er nach schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren verstorben.

Sein Entdecker Hans Nägele, 86 Jahre alt und immer noch aktiv, erinnert sich: „Es war 1963. Wir spielten immer mal wieder auf meiner alten Benz-Platte auf unserem Dachboden im Holzgerlinger Weg in Böblingen. Er hatte viel Spaß dabei, ich erkannte sein Interesse für das Spiel mit dem kleinen Ball und überredete ihn, doch mal mit zum Vereins-Training in die Mittelschul-Turnhalle zu kommen.“

Es war der Beginn einer großen Karriere, nicht so sehr als Spieler, aber vor allem als Macher. Frank Tartsch fand Spaß am Tischtennis und am Organisieren, wurde nach wenigen Jahren Jugendleiter. Auch auf Bezirksebene engagierte er sich in Ehrenämtern. 1981 führte er als Verantwortlicher mit der SV Böblingen erfolgreich die Deutschen Meisterschaften in der Sporthalle durch, drei weitere sollten folgen. Hans-Wilhelm Gäb, damals Präsident des Deutschen Tischtennisbundes, später in führenden Ämtern beim NOK und der Deutschen Sporthilfe und außerdem Vorstandsmitglied

bei Opel, lobte den damals erst 30-jährigen Böblingen schon bei den DM 1981: „Das war eine professionelle Organisation, elegant und lautlos gemacht. Zudem sorgten die Verantwortlichen für eine sehr herzliche Atmosphäre.“ Gäb erwies Frank Tartsch die letzte Ehre und reiste 87-jährig extra aus Düsseldorf zur Trauerfeier an.

Ebenfalls 1981 wurde Frank Tartsch zum Abteilungsleiter Tischtennis gewählt und füllte diese Amt 35 Jahre lang aus. Er war redigewandt wie kein Zweiter, leidenschaftlich konnte er andere von seinen Ideen überzeugen, um diese dann gemeinsam umzusetzen. Außerdem war er ein glänzender Moderator. Mit seinem hintergründigen Humor bereicherte er jegliche Festivität.

Zusammen mit Trainer Henning Meier setzte Tartsch auf Leistungssport. Das Frauen-Team der SV Böblingen wurde zu einem sportlichen Aushängeschild für die Kreisstadt. Nach etlichen Aufstiegen führte der Weg 1991 in die Bundesliga. Bis zu seinem Tode war Frank Tartsch verantwortlicher Team-Manager, kümmerte sich um die Befindlichkeit der Spielerinnen, das Organisatorische und um das Sponsoring.



Er hatte viel Spaß dabei, ich erkannte sein Interesse für das Spiel mit dem kleinen Ball und überredete ihn, doch mal mit zum Vereins-Training in die Mittelschul-Turnhalle zu kommen.“

Hans Nägele

2010 ging für Frank Tartsch eine große Vision in Erfüllung. Auf seine Initiative hin entstand in der ehemaligen Tennishalle am Silberweg 20 ein Zentrum nur für den Tischtennisport, das damals in Süddeutschland Vergleichbares suchte.

Der Tischtennis-Verband Württemberg-Hohenzollern wurde bald auf Frank Tartsch aufmerksam. Ab 1985 gehörte Frank Tartsch dem Präsidium an, 1993 wurde er zum Präsidenten gewählt und übte dieses Amt bis 2013 aus. Ein Hauptanliegen war ihm die Fusion der drei Verbände Baden-Württembergs. Zwei davon haben sich inzwischen tatsächlich zusammengeschlossen. Nach einigen Jahren in der zweiten Reihe reizte ihn letztes Jahr das Amt des Präsidenten von Tischtennis Baden-Württemberg. Kaum im Amt, kam die Krankheit. Dabei steckten in ihm noch so viele Ideen.

Abschied der Damen aus der 1. Bundesliga

25 Jahre lang spielte die SV Böblingen in der 1. Bundesliga im Frauen-Tischtennis mit. Nur Berlin war länger dabei. Am 6. März gab die SVB bekannt, dass sie für die neue Saison 2024/2025 nicht melden wird. Hier einige Stationen der langen, erfolgreichen Reise:

Stationen des Erfolges

- 1989:** die SVB steigt in die 2. Bundesliga auf.
- 1991:** Aufstieg in die 1. Bundesliga. Verpflichtung von He Qianhong
- 1992:** Abstieg
- 1993:** Wiederaufstieg in die 1. Liga
- 1995:** SVB kommt bis ins Viertelfinale des Europa-Cups
- 1996:** „Hongi“ heißt jetzt Qianhong Gotsch
- 1997:** 4. Platz in der 1. Liga, Aus in den Play-offs gegen Dülmen
- 1998:** 6. Platz, Hongi geht nach Betzingen
- 1999:** Abstieg
- 2000:** Abstieg aus der 2. Liga
- 2002:** Wiederaufstieg in die 2. Liga
- 2003:** Qianhong Gotsch kehrt aus Betzingen zurück
- 2006:** Wiederaufstieg in die 1. Liga, bis heute ununterbrochen dabei
- 2009:** Verpflichtung von Nicole Struse für 4 Jahre
- 2011:** 4. Platz in der 1. Liga
- 2017:** 4. Platz in der 1. Liga
- 2019:** Verpflichtung von Annett Kaufmann
- 2023:** 4. Platz in der 1. Liga, Aus in den Play-offs gegen Weinheim
- 2024:** Rückzug aus allen Bundesligen

Steckbrief

Abteilung:
Tischtennis

Gründungs-jahr: 1951

Mitgliederzahl: 185
(Stichtag 01.01.2024)

Abteilungsleiter:
Thomas Stegemann

Trainings- und Spielstätte:
Tischtenniszentrum Böblingen, Silberweg 20

Mehr Infos unter:
www.svb-tischtennis.de



Schobinger & Partner
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Mediator
Kanzlei für Erbrecht, Schenkungen, Vorsorgeregelungen und Immobilien

<p>Alexander Lütfnenk Partner</p> <p>Rechtsanwalt Erbrecht, Schenkungen, Vorsorgeregelungen, Bedürftigentestament AGB u. Vertragsgestaltung</p>	<p>Axel Schobinger Partner</p> <p>Rechtsanwalt Fachanwalt für Erbrecht Wirtschaftsmediator CfM Zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)</p>	<p>Isabella Schmidt-Mrozek Freie Mitarbeiterin</p> <p>Rechtsanwältin Fachwältin für Erbrecht erbrechtliche Beratungen Erbstreitigkeiten Nachlassauseinandersetzungen allgemeines Zivilrecht</p>
---	--	---

www.AnwaltshausBB.de
Kontakt@anwaltshausbb.de
Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen
Telefon (07031) 81749-40, Telefax: (07031) 81749-77

In Kooperation mit:
Dipl.oec.
Margit Schobinger
Steuerberater
Zertifizierter Testamentsvollstrecker (IFU)

Bitte beachten Sie: Seit 01. Januar 2024 finden Sie die Kolleg*Innen Nadine Strohmaier, Dorothee Korn und Dr. Claus Strohmaier unter neuer Anschrift und mit neuen Kontaktdaten, die Sie bitte im Internet unter unserer oben genannten Homepage www.AnwaltshausBB.de entnehmen wollen.



Wettkampfgruppe der Mädels

SV Böblingen - Turnen

Für die Turnabteilung der SV Böblingen wird 2024 ein spannendes Jahr mit vielen geplanten Wettkämpfen und weiteren Highlights

T rainingslager mit Kim Bui

Ein Highlight dieses Jahres ist definitiv das geplante Trainingslager mit Turnstar Kim Bui. Die 1989 in Ehningen geborene Turnerin konnte ihr Können durch etliche Medaillen auf internationaler und nationaler Ebene unter Beweis stellen. Zum Ende dieses Jahres wird Kim Bui erstmals die Turnerinnen der SVB einen Tag lang im Paladion in Böblingen trainieren. Durch die erfahrene Turnerin erhoffen sich die Trainerinnen der SV Böblingen ein erfolgreiches Training mit dem Erlernen vieler neuer Elemente. Für die jungen Turnerinnen ist Kim ein Vorbild, weshalb sich schon jetzt viele auf das Treffen freuen. Eine kleine Autogrammstunde am Ende des harten Trainings ist also nicht ausgeschlossen.



Wettkampfgruppe der Mädels

Weihnachtsfeier 2023

Die Turngruppen der SV Böblingen zeigen ihr Talent im Turnen in einer einstudierten Show auf der alljährlichen Weihnachtsfeier

Am 17. Dezember 2023 feierte die Turnabteilung der SV Böblingen ihre jährliche Weihnachtsfeier. Neben einem großen Kuchenangebot, durch die Eltern der Turner und Turnerinnen gestellt, gab es von jeder Turngruppe eine vorbereitete Show zu sehen. Die Turngruppen bestanden aus Jungs und Mädels im Alter von 5 bis 25 Jahren, die jeweils ihre zuvor einstudierte Choreografien den anderen Gruppen vorstellten.

Als traditionelle Abschlussveranstaltung der Abteilung gab es zwischen den Aufführungen auch Geschenke und Ehrungen, welche die Anerkennung des Vereins für die ehrenamtlich erbrachten Leistungen der Trainer, Kampfrichter und Eltern zum Ausdruck bringen. Ein besonderes Highlight für die Turner war selbstverständlich der Auftritt des Weihnachtsmanns auf einem Mattenwagen zum Ende der Veranstaltung mit anschließender kleiner Bescherung.



Bezirkligamannschaft der Männer im Turnen

Bezirksliga Männer 2024

Wie jedes Jahr findet auch im Frühjahr 2024 die Bezirksliga der Männer statt. Nachdem im letzten Jahr der Klassenerhalt im Abstiegsfinale durch den 3. Platz gesichert werden konnte, blicken die Turner der SV Böblingen optimistischer in diese Saison.

Nach seiner Australienreise kehrt Leistungsträger Fabian Moroff dieses Jahr wieder in die Mannschaft zurück. Diese Stärkung wird dringend benötigt, denn Turner Paul Riesch kann aufgrund eines Auslandsaufenthaltes dieses Jahr nicht an den Wettkämpfen teilnehmen. Auch Neuzugang Felix Lück wird erstmals für die Saisonplanung in den Kader berufen. Somit steht den Trainern Frank Stahn und Mario Lutz ein Kader aus den Turnern Philipp Stärk, Dino Gaeta, Ben Feucht, Fabian Moroff, Olivier Deuster, Felix Lück, Micha Schmidt und Noah Schmidt zur Verfügung.

Gleich zu Beginn trat die Ligamannschaft am 24.02. gegen die WTG Heckengäu III an. In den letzten Jahren bot das Duell immer

einen spannenden Wettkampf. Auch dieses Jahr enttäuschte der Wettstreit nicht und mit einem knappen Ausgang von 256,5 zu 255,15 konnten die Turner aus Böblingen ihren ersten Sieg erringen. Anschließende Termine dieses Jahr sind am 02.03. ein Wettkampf gegen den TSV Waldenbuch, am 09.03. gegen den TV Mühlacker und am 23.03. gegen die WKG-Bonlanden-Sielmingen. Die Duelle gegen Heckengäu und Mühlacker werden in Böblingen ausgetragen und können um 16 Uhr in der Justinus-Kerner-Schule in Böblingen besucht werden. Jeder Leser ist herzlich eingeladen, das Team der SV Böblingen an diesen Tagen zu unterstützen. Weitere Informationen gibt es auf der Website ergebnisdienst.stb.de.

Kreisligaeinstieg der Mädchen

Nach jahrelanger Teilnahme als Turnerinnen und Trainer in einer Wettkampfgemeinschaft in der Liga, haben wir uns in den letzten Jahren zunehmend zurückgezogen und konnten keine Turnerinnen mehr stellen. Dennoch haben wir diese Zeit nicht ungenutzt gelassen, sondern intensiv in die Jugendarbeit investiert. Das Trainerteam (Melanie Vocolka, Tia Gachanja und Verena Bündgens) ist stolz darauf, verkünden zu können, dass wir in diesem Jahr einen Neuanfang in der Kreisliga B wagen werden. Die bedeutendste Veränderung besteht darin, dass wir diesmal nicht mehr als Teil einer Wettkampfgemeinschaft, sondern als eigenständiger Verein antreten werden. Dies bedeutet, dass neben den Jungs auch eine Mädchenmannschaft aus unserer Turnabteilung in der Liga vertreten sein wird. Mit einem starken Team von fünf talentierten Turnerinnen – Kiara Vocolka, Aurelia Sonnentag, Bianca Geißler, Evelina Zeiter und Lilith Wach – sind wir bereit, uns mit anderen zu messen. Das Ligasystem im Turnen ähnelt dem im Fußball. Es beginnt in der Kreisliga B und ermöglicht einen Aufstieg bis hin zur Regionalliga oder sogar der Bundesliga. Pro Mannschaft dürfen acht Mädchen ab 12 Jahren am Wettkampf teilnehmen. Am Wettkampftag treten jeweils die besten fünf Mädchen an jedem Gerät an, wobei die drei besten Wertungen zum Gesamtergebnis beitragen. Es mag etwas verwirrend erscheinen, aber im Grunde genommen zählen die besten drei Wertungen pro Gerät zum Mannschaftsergebnis. Ein weiterer Vorteil der Liga ist die Möglichkeit für jede Turnerin, sich kreativ in Bezug auf Choreografie und Elemente zu entfalten. Die Kampfrichter protokollieren jede Übung mithilfe einer turnerspezifischen Stenografie, die wir im Rahmen der Kampfrichter-C-Lizenz-Ausbildung erlernen. Glücklicherweise verfügen wir in diesem Jahr über drei C-Kampfrichter, die uns bei den Ligawettkämpfen unterstützen und die Ergebnisse bewerten. Ein großer Dank geht an Lea Riesch, Katja Schicke und Alina Plümer – ohne sie wäre dies nicht möglich gewesen.

Trainingslager der Mädels in Dornbirn

Wir, 23 Mädels der Wettkampfgemeinschaft der Turnabteilung Böblingen, haben im Herbst 2023 dank unserer beiden Trainerinnen Alina und Katja die Chance erhalten, ein gemeinsames Trainingslager im Turnsportzentrum Dornbirn in Österreich zu verbringen. Das Beste daran war die Tatsache, dass die Halle mit feststehenden Geräten ausgestattet ist, wodurch sich der zeitaufwendige Auf- und Abbau gespart werden kann.

Am 3. November 2023 ging es per Fahrge-meinschaften auf nach Dornbirn. Kaum waren

wir angekommen, verteilten wir uns auf die Zimmer und richteten uns häuslich ein. Es war großartig, ein ganzes Wochenende gemeinsam mit den Mädels zu verbringen und wir freuten uns riesig. Natürlich ging es dann auch direkt los in die Halle zum Trainieren. Die Halle überwältigte uns, da sie riesig war. Ins Auge stach uns direkt die große Schnitzelgrube und der Fieberglasboden, auf dem üblicherweise die Profis ihre Höchst-schwierigkeiten trainieren. Wir

haben uns richtig gefreut und waren mehr als motiviert, hier ebenfalls zu trainieren. Wir konnten viele neue, spannende Elemente ausprobieren.

Für unser leibliches Wohl war bestens gesorgt und auch der Spaß bei all dem Training kam nicht zu kurz. Wir machten immer wieder lustige Spiele, gingen an die frische Luft oder quatschten einfach nur miteinander. Es war schön, wie unsere Gruppe durch die vielen Erlebnisse und

die intensive gemeinsame Zeit noch mehr zusammenwuchs.

Immer wieder musste ich an meine Tante denken, die schon vor vielen Jahren hier im Trainingslager war und ich freue mich besonders, dass Alina und Katja die Idee hatten, dieses Erlebnis auch für uns wieder aufleben zu lassen.

Wir sagen danke an euch beide, danke an unsere Trainerinnen Tia, Melli und Verena, dass ihr uns immer unterstützt und allen Blödsinn mitmacht. Danke auch an unsere Eltern, die uns zum Trainingslager gefahren haben. Wir kommen gerne wieder nach Dornbirn. ■



Mädels des SV Böblingen im Trainingslager in Dornbirn

Steckbrief

Abteilung: Turnen
Gründungs-jahr: 1945
Mitgliederzahl: 201
 (Stichtag 01.01.2024)
Abteilungsleiter:
 Ralf Fischer
Trainings- und Spielstätten: JKS, EKS, Paladion, LMG, OHG (alle in Böblingen)
Die jüngsten sportlichen Erfolge:
 - Landesmeisterin im Mehrkampf wurde Lina Niethammer
 - 3. Platz Landesmeisterschaften wurde Oliver Rupf
 - 3. Platz im Kreisligafinale der Ligamannschaft der Männer

Mehr Informationen im Internet unter:
www.sv-boeblingen.de/turnen

Das Team der Geschäftsstelle ist immer für alle Anliegen ihrer Mitglieder erreichbar

Ihr Kind liebäugelt mit einer Hockey-Mitgliedschaft? Sie möchten selbst Mitglied werden, interessieren sich für das Freizeitsport-Angebot oder sind umgezogen und möchten Ihre neue Adresse der SVB durchgeben? Wie auch immer – wir helfen gerne weiter!



ANNA FLIEGE

Und was darf es bei Ihnen sein?

- Fragen rund um die SVB-Mitgliedschaft (Rechnungen/Mahnungen/Beiträge etc.)
- Beitrittserklärungen
- Kündigungen
Die Kündigung der Mitgliedschaft muss schriftlich per Mail an info@sv-boeblingen.de oder an SV Böblingen, Silberweg 18, 71032 Böblingen bis spätestens 30.11. erfolgen. Jede Kündigung wird von uns innerhalb von 14 Tagen schriftlich bestätigt. Sollten Sie keine Bestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten, ist Ihre Kündigung nicht bei uns angekommen.
- Änderungen der Adresse und/oder der Bankverbindung
- Bestätigung der Mitgliedschaft (z.B. für die Krankenkasse)
- Nachweis für den ermäßigten Mitgliedsbeitrag
Die Schul-, Studien- oder Ausbildungsbescheinigung muss bis spätestens 15.01. vorliegen. Bei einer späteren Abgabe ist die Ermäßigung des Mitgliedsbeitrags nicht mehr möglich.
- Beratung von Mitgliedern in sozialen Härtefällen (Bildungsgutscheine durch Stadt oder Jobcenter, Ratenzahlungen, Beitragsbefreiung)
- Vermittlung von Ansprechpartnern in den Abteilungen
- Unterstützung bei Problemen zwischen Mitgliedern und Abteilungen
- Unterstützung bei Versicherungsangelegenheiten (Sportunfälle etc.)



KARSTEN BERGER



EDITH EUEN

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.sv-boeblingen.de

Wir sind Montag bis Freitag 9–12 Uhr sowie Mittwoch 14–17 Uhr für Sie erreichbar.
Telefon: **07031/677 93 11**
E-Mail: info@sv-boeblingen.de

Die **Sportvereinigung Böblingen e.V.** ist einer der größten Sportvereine in Baden-Württemberg. Neben 25 Abteilungen betreibt die SVB ein vereinseigenes Fitnessstudio sowie 2 Bewegungskindertagesstätten.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Kursleiter/in mit einer Rehasportlizenz oder der/die Lust hat eine zu machen

Um der Nachfrage für den Rehasport gerecht zu werden, haben wir in der Sportvereinigung Böblingen e.V. beschlossen, diesen Bereich zu erweitern. Dafür brauchen wir neue Kursleiter/innen.

Wir bieten:

Innovative Arbeitsumgebung
Förderung von Weiterbildungen

Deine Aufgaben:

Leitung eigener Rehasportgruppen
gerne Vertretungen – falls nötig

Dein Profil:

Du hast eine sportliche Grundausbildung
Du hast Spaß bei der Arbeit mit Erwachsenen im Gesundheitsbereich
Freundliches und motiviertes Auftreten
Du hast idealerweise eine Rehasportlizenz, aber gerne bilden wir dich auch aus

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann schick uns gerne eine kurze E-Mail.

Sportvereinigung Böblingen e.V.
SVB Sportstudio
Silberweg 18
71032 Böblingen
www.svb-sportstudio.de

Ansprechpartner
Ina Majer, Leitung Rehasport
rehasport@sv-boeblingen.de
07031/67793-40 (Di - Do)
07031/67793-44 (AB)



Das Team des SVB-Sportstudios bekommt Verstärkung

Sercan unterstützt ab sofort das Team des SVB-Sportstudios

Hallo liebes SVB-Team, ich bin Sercan, 24 Jahre alt und seit dem 1. März offiziell fertig mit meinem Studium zum Fitnessökonom. Sport war für mich schon immer ein fester Bestandteil meines Lebens und ich freue mich, meine Leidenschaft zum Beruf machen zu können. Was mir an diesem Beruf am meisten gefällt, ist, Probleme zu lösen und das volle Potenzial der Mitglieder auszuschöpfen und ihnen zu zeigen, wie einfach es sein kann, sportlicher zu sein und gesünder zu leben. Ich freue mich über kleine sowie große Erfolge unserer Mitglieder.

Zu meinem Aufgabenbereich gehören die Koordination unserer Trainer auf der Trainingsfläche, Reparaturen der Geräte und natürlich auch die Betreuung unserer Mitglieder und Neukunden. Ein weiterer Aufgabenbereich, auf den ich mich sehr freue, ist die Verwaltung unserer sozialen Medien für das Sportstudio. Es wird informativer Content erstellt und die Mitglieder werden immer auf dem neuesten Stand gehalten. Außerdem hoffe ich, mit den Beiträgen zum allgemeinen Wissen über den eigenen Körper beizutragen, sodass neue Mitglieder oder Sportanfänger schon einen Informationsinput bekommen, mit dem sie etwas anfangen können. Ein weiterer Nebeneffekt ist, dass Außenstehende nicht orientierungslos ins Sportstudio zu kommen brauchen, da sie uns online bereits kennengelernt haben. Ich hoffe, dass durch den Kanal eine gewisse Hemmschwelle für Neukunden durchbrochen und unseren Mitgliedern interessanter Content geboten wird.



Sercan in Action



Gratulation für Sercan von Alex, Studioleiter des SVB-Sportstudios

Ich werde immer von Montag bis Donnerstag im Haus sein. Also wenn ihr eine Frage haben solltet und ihr mich durch das Sportstudio springen seht, dürft ihr mich gerne einfach ansprechen. Falls es etwas Größeres sein sollte, können wir auch gerne einen längeren Termin auf der Trainingsfläche vereinbaren.

Ich danke der SVB, dass sie mir einen Arbeitsplatz geschaffen haben, in dem ich meine durchaus energiegeladene Persönlichkeit vollkommen entfalten kann, um diese bei der „Arbeit“ voll und ganz nutzen zu können.

Auf eine tolle gemeinsame Zukunft! Euer Serci!

Mehr Infos unter: www.svb-sportstudio.de



Die Gruppe Bounce Beyond beim Stadtfest in Böblingen

Let's dance Hip Hop

Auch wenn man es vielleicht eher nicht vermutet, haben wir im SVB-Freizeitsport viele tolle Tanzgruppen. Ob Step-Dance, Jazzdance oder auch Hip Hop - alles wird im SVB-Freizeitsport seit vielen Jahren angeboten.

Unsere Jüngeren sind hauptsächlich in den erfolgreichen Hip-Hop-Kursen von Iwi zu finden. Heute möchten wir Iwi gerne vorstellen und erzählen, welche spannende Geschichte sie zu berichten hat. *Iwi*, wie sie gerne genannt wird, ist studierte Elementarpädagogin und arbeitet seit 17 Jahren als Tanzlehrerin, Coachin und Choreografin. Das Team der SVB verstärkt sie seit 2015 mit ihren wunderbaren Hip-Hop-Kursen. In ihrer doch schon langen Tanzlehrer-Karriere hat sie schon unzählige tolle Preise mit ihren Schüler*innen gewonnen. Ihre eigene Tanzkarriere begann sie in den späten 90er-Jahren durch Tanzfilme und Musikvideos. Dieses Jahrzehnt beeinflusst auch stark ihre Choreos und Konzepte. Nach einiger Zeit als Schülerin gründete Iwi ihre eigene Tanzcrew, mit der sie an diversen Wettbewerben teilnahm. Hier begann ihre Leidenschaft fürs Unterrichten. Beim Unterrichten ist ihr vor allem die ganzheitliche Förderung ihrer Schüler*innen wichtig, Tanzschritte sind lediglich das sichtbare Ergebnis. Ihre Schüler*innen lernen ihre Körper kennen und zu nutzen. Beweg-

lichkeit, Körperspannung, Musikalität, Rhythmus und Disziplin sind auch großer Bestandteil in ihren Stunden. Ihr Selbstbewusstsein wird gestärkt, sie lernen Gefühle zu verarbeiten oder in neue Gefühle und Rollen zu schlüpfen. Jeder findet seine Position, Stellenwert und Verpflichtung in der Gruppe. Iwi legt großen Wert darauf, ihre Schüler als Persönlichkeiten kennenzulernen, zu stärken und zu fördern – beim Tanzen darf jeder genau so sein, wie sie/er ist! Ihre Showkonzepte, wie zum Beispiel für ihre Auftritte beim Böblinger Stadtfest, entwickelt sie nach den Ideen, Wünschen und Zielen ihrer Schüler. Und ganz wichtig ist Iwi, dass der Spaß an allererster Stelle steht. Es vergeht keine Stunde, in der nicht gelacht wird.

Wir freuen uns sehr, dass wir im SVB Freizeitport so eine großartige Tanzlehrerin im Team zu haben.



Iwi

Das gesamte Freizeitportangebot finden Sie auch unter: www.sv-boeblingen.de

Kontaktmöglichkeiten über E-Mail: T.Stierle@sv-boeblingen.de



Harald Link bei der Preisverleihung in Berlin durch Bundeskanzler Olaf Scholz

Sterne des Sports

Der SVB-Kindersport zu Besuch in Berlin...

Bundeskanzler Olaf Scholz gratuliert zum vierten Platz bei der Verleihung des goldenen Sterns des Sports

Unsere Sportvereinigung Böblingen hat am 29. Januar 2024 bei der Preisverleihung des „Goldenen Sterns des Sports“ in Berlin den starken vierten Platz belegt. 1.000 Euro Preisgeld erhält der SVB-Kindersport für das Konzept „Bewegungskarussell – clever durch Bewegung“.

Dieses Konzept soll pädagogische Fachkräfte in Kitas und Kindergärten dabei unterstützen, erprobte und gut umsetzbare Bewegungsideen spielerisch und lebendig in den Alltag von Kindern zu integrieren.

Großes Medienecho nach dem 4. Platz beim goldenen Stern des Sports und Anerkennung vom Bundeskanzler, der bei der Preisübergabe äußerte, dass er das Buch gerne schon als Jugendlicher gehabt hätte.

Bundeskanzler Olaf Scholz bedankte sich bei allen 17 nominierten Vereinen und betonte: „Unsere Gesellschaft lebt von denen, die sich in Vereinen für den Sport engagieren – vor allen Dingen von den Ehrenamtlichen. Sie sind das Fundament. Sie leisten Großartiges! Daher meine Bitte an all diejenigen, die engagiert sind: Bleiben Sie es! Begeistern Sie noch mehr! Wir brauchen Sie!“

Der wichtigste Wettbewerb für Vereine, oft auch als „Oscar des Breitensports“ bezeichnet, feierte dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum.

Bei dem Preis zeichnet der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) bereits seit 20 Jahren gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken besonderes gesellschaftliches Engagement von Sportvereinen aus. Jörg Niethammer war als Vertreter der Volksbank Böblingen mit auf der Bühne. „Wir freuen uns riesig für dieses einzigartige Projekt, das zu Recht eine Würdigung in diesem besonderen Rahmen erhalten hat. Dass wir als Volksbank Böblingen dafür Pate stehen durften, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit“, ergänzte Thomas Hübner, Regionalvorstand der Volksbank.

Das Buch „Bewegungskarussell“ wird mittlerweile bundesweit in Kindertagesstätten eingesetzt und auch nach Österreich und in die Schweiz verschickt.

„Mit dem Buch ist es gelungen, einen Brückenschlag zwischen frühkindlicher Pädagogik und Bewegungsförderung aus dem Blickwinkel der Fachkräfte in den Kitas und der Sportwissenschaft zu schlagen“, sagt Vereinsgeschäftsführer Harald Link. „Damit wird der natürliche Zugang der Kinder zu gemeinsamer Bewegung zu einem wesentli-



Unsere Gesellschaft lebt von denen, die sich in Vereinen für den Sport engagieren – vor allen Dingen von den Ehrenamtlichen.“

Olaf Scholz

chen Element der frühkindlichen Bildung – und das unabhängig von Sprachbarrieren. Wir wollen mit dem Buch kein Geld verdienen. Der wahre Return on Invest ist für uns eine breite Wahrnehmung oder auch so tolle Erfolge wie bei den „Sternen des Sports“.

Link zum Buch: <https://www.svb-kindersport.de/kooperationen/bewegungskarussell/>

Das gesamte Kindersportangebot finden Sie auch unter: www.svb-kindersport.de

Kontaktmöglichkeiten über E-Mail: kindersport@sv-boeblingen.de

Neue Mitarbeiterin im Kindersport-Team

Hanna Letens



Ich bin Hanna Letens, 33 Jahre alt und seit dem 1. November 2023 beim Kindersport zuständig für die Freizeiten und Veranstaltungen, sowie für das Marketing. Zudem darf ich als Trainerin das Fitnessstudio verstärken. Ich bin seit Kinder- tagen in Sportvereinen und habe die letzten

10 Jahre begeistert Fitnesskurse als Übungsleiterin gegeben. Im Erstberuf bin ich gelernte Buchhändlerin, zuletzt habe ich als Wanderguidin und Fitnesstrainerin gearbeitet. In meiner Freizeit bin ich viel sportlich aktiv beim Wandern, Rad fahren, Joggen, Fitness, Bouldern etc. Hauptsache in Bewegung. Ich liebe es, mit anderen Menschen zusammen

zu sein und bin Podcasthörerin statt Serienfan. Auftanken und entspannen kann ich am besten in der Natur. Idealerweise habe ich viel Wärme, Weite, Sonne und immer wieder Meer und Berge. Lebensmotto: Menschen ganzheitlich in Bewegung bringen.

Yoga schon mit Kindern?

„Auf jeden Fall!“, meint Flora Arwaneh im Interview mit Hanna Letens

Warum machst du Kinderyoga? Wie bist du dazu gekommen?

F. Arwaneh: „Im Jahr 2022 lebte ich in den USA. Dort sah ich eine Werbung für Kinderyoga und war davon so inspiriert, dass ich gleich mit einer Yogaausbildung angefangen und direkt die Prüfung abgeschlossen habe. In meinem Berufsleben arbeite ich viel mit Babys und ich wollte auch ältere Kinder gerne weiter begleiten.“

Flora Arwaneh



Ein wichtiger Punkt ist für mich die Liebe. Hier geht es darum, einem Menschen das Geschenk, der absoluten Präsenz, Aufmerksamkeit und Zuwendung zu machen, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten.“

Warum ist Yoga auch schon für Kinder sinnvoll?

Arwaneh: „Beim Yoga lernen die Kinder bewusst zu atmen. Yoga hilft bei Schulstress, Angst und Überforderung und unterstützt die Heilungsprozesse im Körper. Die Kinder können durch Yoga ihre Energie rauslassen, sich entspannen und in Balance kommen. Die Bewegung verbessert ihre Motorik, das Körpergefühl und die Konzentration. So können energiegeliche Kinder leichter zur Ruhe kommen und ruhige Kinder ihr Selbstbewusstsein stärken.“

Für welche Kinder ist dieser Kurs geeignet?

Arwaneh: „Der Kinderyogakurs ist für alle Kinder von 5 bis 9 Jahren geeignet.“

Wie unterscheidet sich Kinder- von Erwachsenenyoga?

Arwaneh: „Bei Erwachsenen wird die Haltung und Yogaposition erklärt, beim Kinderyoga werden die Kinder spielerisch an die Übung herangeführt. Es geht hier überhaupt nicht um eine korrekte Ausführung, sondern um Selbsterfahrung mit ihrem Körper, bewusste Atmung und natürlich soll es auch Spaß machen! Deshalb verwende ich viele Bilder und kleine Geschichten in der Stunde und verwandle Posen wie zum Beispiel den Butterfly auch mal in ein geöffnetes Buch.“

Wie gestaltest du die Yogastunde?

Arwaneh: „Zu Beginn steht unserer Begrüßungsritual. Bei der anschließenden Erwärmung lege ich

viel Wert auf die tiefe bewusste Atmung. In Abhängigkeit davon, wie es den Kindern geht und wie sie drauf sind, gestalte ich dann den Schwerpunkt meiner Yogastunde. Kommen die Kinder zum Beispiel gestresst aus der Schule oder direkt von anderen Freizeitaktivitäten zu mir, brauchen sie mehr Ruhe und entspannende Übungen, manchmal toben wir auch aktiv durch den Raum. Die Kinder dürfen auch Wünsche äußern, die dann in die Stunde integriert werden. Die Stunde endet mit unserem Abschlussritual.“

Welche Ausbildungen hast du?

Arwaneh: „Nach dem Abitur habe ich meine Hebammenausbildung absolviert. Es folgten weitere Zusatzausbildungen wie zum Beispiel Akupunktur, klassische Homöopathie, Wellnesstherapeutin und Ernährungsberatung. Zuletzt die Yogaausbildung.“

Welche schönsten Erlebnisse hast du beim Kinderyoga?

Arwaneh: „Es war schön, in meinem ersten Kurs Kinder wiederzutreffen, die ich bereits als Baby betreut habe. Auch die Rückmeldungen der Kinder während der Stunde zaubern mir ein Lächeln ins Gesicht.“

Was macht den Kindern am meisten Spaß?

Arwaneh: „Für die Kinder ist es schön, dass es in meinen Kursen keinen Leistungsdruck gibt und eine Übung nicht perfekt beherrscht werden muss. Ich merke auch, dass die Kinder die Ruhe, die sie während der Yogastunde erfahren, als sehr wohltuend empfinden.“

Ab in die Tonne

Umgang mit Mülltrennung in der Kita

Um frühe Bildungsgrundlagen zu schaffen, beschäftigen wir uns im Kindergarten bereits mit dem Thema Mülltrennung und Recycling. Wohin kommt der ganze Müll und wieso haben Mülltonnen so tolle verschiedene Farben? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen die Kinder und uns momentan. Ein besonderes Highlight dazu war der Besuch der Müllabfuhr bei uns im Kindergarten.

Im Laufe des Vormittags fuhr ein Müllauto bei uns in den Hof und ein Mitarbeiter der Abfallwirtschaft Böblingen besuchte die Turntigger, unsere Vorschüler, im Morgenkreis. Es wurde spielerisch erklärt welcher Müll denn in welche Tonne kommt und im Anschluss durften unsere Größten sogar vorne im Müllauto sitzen und per Knopfdruck einmal die Tonne leeren. Für alle anderen Kinder war das Müllauto natürlich auch sehr spannend. Alle durften es sich von ganz nah anschauen und hinten auf das Treppchen, wo sonst nur die echten Müllmänner stehen, aufsteigen – das sorgte für viele staunende Kinderaugen.



Mülltrennung im Kinderrestaurant



Spielerisches Lernen



Miniflitzer



Turntigger



Rennmäuse und Springfrösche



Kletteraffen



Selber Mülltonnen Leeren im Kleinformat :)



Müllmonster

Wir bestellten uns Bücher, Spiele und entwickelten sonstige Materialien zum Thema Müll und Mülltrennung und jede Gruppe beschäftigt sich momentan mit diesem wichtigen Thema.

Für die Turntigger ging es Anfang Februar noch nach Kornwestheim. Dort gab es eine Ausstellung mit dem Titel „Wolkenkuckucksheim“. Der Künstler Matthias Garff hat ausschließlich „Müll“ zum Bauen verschiedener Skulpturen wie z.B. Vögel wiederverwendet. Im Anschluss durften die Kinder ihren eigenen Vogel lediglich aus Müll produzieren. Es entstanden kunterbunte Kunstwerke.

Im Anschluss ging das große Basteln in der Kita los und wir erweckten unser eigenes Müllmonster zum Leben. Alle halfen mit und jegliche Art von Müll wurde wiederverwendet.



Impressionen aus der Bücherei

Bücherei-Projekt der SVB Hüpfer

Kooperation mit der Stadtbibliothek Sindelfingen

Auf ins Reich der Bücher machen sich die Kletteraffen und Turntigger der Hüpfer nun in einem regelmäßigen Projekt in Kooperation mit der Stadtbibliothek Sindelfingen. Am 26. Januar haben wir uns bepackt mit einer großen Tasche mit dem Bus vom Goldberg aus in Richtung Sindelfingen auf den Weg in die Bibliothek gemacht. Dort hat uns ein wundervoll gestaltetes Bilderbuchkino erwartet und alle Kinder in ihren Bann gezogen. Anschließend durften wir die Bibliothek erkunden und in den Büchern stöbern. Es wurde vorgelesen und gemeinsam entdeckt. Am Ende des Besuches durfte sich jedes Kind nach seinem persönlichen Interesse ein Buch auswählen, welches es mit in die Kita nehmen wollte. Da wir nun alle paar Wochen die Bibliothek besuchen, haben viele tolle, neue Bücher die Chance, Einzug in die Kita zu halten und die Aufmerksamkeit der Kinder, auch aus den anderen Gruppen, zu wecken. Somit werden auch das Interesse an Sprache und Schrift gefördert und regelmäßig neue pädagogische Impulse zu unterschiedlichen Themen gesetzt.

Wir freuen uns auf die kommenden Wochen mit diesem tollen Projekt!



Mit viel Begeisterung dabei

Mehr Informationen unter svb-bewegungskita.de



LAURA MAUTHE

Leiterin Bewegungskita Hüpfer
l.mauthe@sv-boeblingen.de



MAREN REBMANN

Leiterin Bewegungskita Hopper
m.rebmann@sv-boeblingen.de

Impressum

HERAUSGEBER

Sportvereinigung Böblingen e.V.
Silberweg 18, 71032 Böblingen
Herr Ewald Agresz,
Präsident und V.i.S.d.P.
Telefon (07031) 677 93-0
Telefax (07031) 677 93-22
info@sv-boeblingen.de
www.sv-boeblingen.de

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT:

Mo und Do: 9–12 Uhr / 14–16 Uhr
Di/Mi/Fr: 9–12 Uhr / 14–18 Uhr

BÜROZEITEN / PERSÖNLICHE ANWESENHEIT:

Di/Mi/Fr: 14–18 Uhr
ERSCHEINUNGSWEISE
2 Mal jährlich,
Auflage ca. 6.500 Exemplare

BEZUGSSTELLEN

Der Bezug des Magazins ist über die Auslage im Paladion sowie die Auslage an Stellen öffentlichen Interesses, per Post-Versand an alle SVB-Mitglieder oder online über die Internetseite der SVB als PDF-Datei möglich.

MARKETING / ANZEIGEN

Tine Stierle
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (07031) 677 93-20
t.stierle@sv-boeblingen.de

Für die Inhalte der Werbung sind die werbenden Firmen verantwortlich.

REDAKTIONELLE BETREUUNG & GESTALTUNG

Felix Krohmer, Mauren 1, 71139 Ehningen, krohmer@mac.com,
Tel. 0171/1076983

HINWEIS

Für die Beiträge aus dem allgemeinen Teil ist inhaltlich die Geschäftsstelle der SVB verantwortlich. Für die Beiträge der Abteilungen sind inhaltlich die jeweiligen Abteilungen verantwortlich. Die mit Autorennamen gekennzeichneten Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht.

Und so erreichen Sie uns:

Alle Abteilungen mit Abteilungsleiter, Telefon und E-Mail auf einen Blick

Aikido

Holger Ditting
07031 / 26 65 47
Aikido-AL@sv-boeblingen.de

Badminton

Werner Ortloff
07031 / 27 14 68
Badminton-AL@sv-boeblingen.de

Basketball

Jörg Gerspach
Basketball-AL@sv-boeblingen.de

Bowling

Marion Beugel
Bowling-AL@sv-boeblingen.de

Boxen

Ewald Agresz
07031 / 63 21 11
Boxen-AL@sv-boeblingen.de

Cheerleader

Katrin Lang
0172 / 1913169
Cheerleader-AL@sv-boeblingen.de

Eisstocksport

Richard Spörle
07031 / 27 63 40
Eisstockschuetzen-AL@sv-boeblingen.de

Faustball

Paul Goes
[Faustball-AL@sv-boeblingen.de](mailto:F Faustball-AL@sv-boeblingen.de)

Fechten

Jens Kientzle
Fechten-AL@sv-boeblingen.de

Fußball

Detlef Büttner
info@svb-mannschaft.de

Fußball mJ

Michael Korac
Jungs@svb-mannschaft.de

Fußball Mädchen

Jochen Bold
maedchen@svb-mannschaft.de

Gymnastik

Edith Finkbeiner
07031 / 28 93 85
Gymnastik-AL@sv-boeblingen.de

Handball

Inge Heinkele
07031 / 22 63 99
Handball-SAL@sv-boeblingen.de

Hockey

Stefan Lampert
07031 / 21 36 65 3
Hockey-AL@sv-boeblingen.de

Judo

Uwe Krempels
0176 / 10 51 40 35
Judo-AL@sv-boeblingen.de

Karate

Andreas Stavrakakis
0178 / 16 72 34 7
Karate-AL@sv-boeblingen.de

Leichtathletik

Claudia Meyer
07031 / 22 39 19
Leichtathletik-AL@sv-boeblingen.de

Schach

Jahn Su
0157 / 30 12 27 06
Schach-AL@sv-boeblingen.de

Schwimmen

Daniel Wengenroth
07031 / 49 40 93 8
Schwimmen-AL@sv-boeblingen.de

Ski

Michael Bettermann
07031 / 28 06 78
Ski-AL@sv-boeblingen.de

Taekwondo

Hüsni Gülden
taekwondo-al@sv-boeblingen.de

Tauchen

Patric Kinzel
0171 / 33 06 96 7
Tauchen-AL@sv-boeblingen.de

Tennis

Torsten Kronshage
07031 / 278480
Tennis@sv-boeblingen.de

Tischtennis

Thomas Stegemann
Tischtennis-AL@sv-boeblingen.de

Turnen

Ralf Fischer
07031 / 60 68 83
Turnen-AL@sv-boeblingen.de

Volleyball

Bianca Klink
07031 / 71 57 17 5
Volleyball-AL@sv-boeblingen.de

Bewegungskita Hüpfer

Laura Mauthe
07031 / 677 93 33
l.mauthe@sv-boeblingen.de

Bewegungskita Hopper

Maren Rebmann
07031 / 677 93 66
m.rebmann@sv-boeblingen.de

Freizeitsport

Tine Stierle
07031 / 677 93 20
Freizeitsport@sv-boeblingen.de

Fußballschule

Egbert Schwarz
07031 / 65 91 66
Fussballschule@sv-boeblingen.de

Kindersport

Julia Metzger
07031 / 677 93 13
Kindersport@sv-boeblingen.de

DSV Ski & Snowboard-schule

Manuel Voland
0176 / 63 83 77 71
manuel.voland@skischule-boeblingen.de

Sportstudio

Alexander Rudolf
07031 / 677 93 40
Sportstudio@sv-boeblingen.de

Stand April 2024

Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.sv-boeblingen.de

Kontaktmöglichkeiten über E-Mail:
info@sv-boeblingen.de

HI! WIR SIND KUBACH & KLINGS

DER WERBEPARTNER FÜR

WERBETECHNIK DIGITALDRUCK

LICHTWERBUNG AUSSENWERBUNG

FAHRZEUGBESCHRIFTUNG CARWRAPPING

LACKSCHUTZFOLIERUNG UVM.



KUBACH &
KLINGS

KUBACH & KLINGS GMBH
MERCEDÉSSTRASSE 13
71139 EHNINGEN

+49 7034/9938-0
INFO@KUK24.DE